

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 12.9.2025
104. Jahrgang | Nr. 37

Unwetter: Vier Kühe wurden in Bettingen Opfer eines Blitzschlags

SEITE 2

Feierlaune: Rückblick auf das dreitägige Dorffest in Riehen

SEITE 10 UND 11

Leichtathletik: Dritter Platz in der Nationalliga C der SVM für TV Riehen

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich



Dr. iur. Heinrich Ueberwasser
Advokat mit eigener Kanzlei in Riehen
a.Grossrat 2006-21, a.Präsident Einwohnerrat, Wasser- u. Raumplanung, Natur u. Umwelt, Siedlungsqualität, S-Bahn, Kleinbus- u. Familiengarten-Rettung, IG Moostal grün, Energie, Luftfahrt:
Mit Erfahrung wieder in den Einwohnerrat

JUBILÄUM Die Klinik Sonnenhalde zelebrierte ihr 125-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest

Pionierarbeit vor 125 Jahren – und auch noch heute

Mit Talks, Einblicken in Therapiemethoden und der Eröffnung des neuen Mätteli feierte die Klinik Sonnenhalde am Montag ihr Jubiläum.

NATHALIE REICHEL

Das ganze Areal ist gut gefüllt an diesem sehr bewölkten Tag. Viele Menschen kommen zusammen, Mitarbeiterinnen, Patienten, Angehörige, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Verwaltungsräte, Diakonissen. Sie schlendern gemütlich über den Vorplatz, nehmen an den Festbänken Platz, geniessen die Stimmung. Es ist im wahrsten Sinne ein Ort der Begegnung, so wie es die Klinik Sonnenhalde sein will.

Rund 500 Besucherinnen und Besucher waren am Montag am Fest zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum anwesend. Vor der öffentlichen Feier waren an einem Teil für geladene Gäste diverse Aspekte der Klinik und der Psychiatrie generell thematisiert worden. Und auch dort wurde schon das Wetter kommentiert, das in den Worten von Sonnenhalde-CEO Anja Oswald zwar «voll in die Hose» ist, die Leute aber trotzdem nicht daran gehindert hat, einander mit einem fröhlichen Lächeln zu begegnen.

Moderatorin Ladina Spiess hatte einen Pfeiler mitgebracht, der symbolisch für die Gründung durch die Kommunität Diakonissenhaus Riehen stand. «Es erfüllt mich mit Ehrfurcht und Respekt, wenn ich sehe, was die Diakonissen in der Vergangenheit geschaffen haben», so Verwaltungsratspräsident Thomas Rudin in einer ersten Gesprächsrunde. Vieles habe sich in den vergangenen Jahrzehnten geändert – die christliche Wertebasis sei aber geblieben, waren sich Oswald und Rudin einig.

Basel-Stadt Spitzenreiter

Auch Regierungsrat Lukas Engelberger sprach in seinem Grusswort von Veränderung. «Trotzdem hat die Klinik Sonnenhalde ihre Identität gewahrt und ist ihren Werten treu geblieben.» Beim Bezug von psychologischen Leistungen sei Basel-Stadt übrigens «einsame Spitze» – sowohl ambulant als auch stationär. «Natürlich wäre es schön, wenn alle Menschen glücklich und zufrieden wären. Doch das ist nicht so – und dann ist es unsere Aufgabe, die entsprechenden Leistungen bereitzustellen», so der Gesundheitsdirektor. In Zukunft gelte es, die Psychiatrie weiter zu entstigmatisieren und den Fokus auf ambulante und hybride Angebote zu legen.

Schwester Sabine Höffgen, Thomas Rudin und Johannes Beck wagten in einem ersten Talk unter dem Titel «Pionierrolle seit 125 Jahren» einen Blick in



Mehrere Hundert Ballone steigen zur Feier des Tages in den Himmel.



Anja Oswald (rechts) im Gespräch mit Thomas Rudin und Moderatorin Ladina Spiess.

Fotos: Stefan Leimer

die Vergangenheit. Vor der Zeit der Sonnenhalde habe man psychisch erkrankte Menschen in grossen Anlagen weggesperrt, wusste Schwester Sabine, Oberin der Kommunität Diakonissenhaus, aus früheren Berichten. Die neue Riehener Klinik habe damals auch in dieser Hinsicht eine Pionierrolle übernommen: «Sie sperrte diese Menschen nicht weg, sondern wollte für sie ein gutes, behagliches Umfeld schaffen.» Auch Chefarzt Beck sprach von einem «Raum, wo Menschen wieder zu Kräften kommen». Die Diakonissen hätten sich dabei von Anfang an darum bemüht, stets auf dem neuesten Stand der Forschung zu bleiben.

Anja Oswald plädierte im zweiten Teil «Herausforderungen meistern» für Fokus auf Frühintervention. «Genau in dieser Phase sind die betroffenen Leute nämlich empfänglich für Therapien.» Allerdings fehle es dafür an Geld. Gesehen wurde auch über konkrete Ansätze, zum Beispiel über Bewegungs-

therapie. «Es ist bewiesen, dass Bewegung ähnlich wirkt wie Psychopharmaka oder Psychotherapie», erklärte Lukas Zahner vom Departement Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel. Musikalisch umrahmt war der Festakt von Jonas Straumann, Musiker mit Hörbehinderung, der mit friedlichen Melodien für auflockernde Intermezzi sorgte.

Keine Mutprobe mehr

Das «gute, behagliche Umfeld», von dem Schwester Sabine gesprochen hatte, zeigte sich später auch mit dem neuen Mätteli, das mit seinen Kräutern, Sitzplätzen und Brunnen zum Spazieren und Verweilen einlädt. Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann, die den öffentlichen Teil des Fests mit einem Grusswort eröffnete, berichtete auch von persönlichen Erinnerungen an die Sonnenhalde. Aufgewachsen am Schützenrainweg, sei sie mit Nachbarkindern oft durch die Gärten gezogen,

habe sich aber nie ins Areal der Sonnenhalde gewagt – auch, weil es damals noch einen Zaun gab. «Schön, dass es heute keine Mutprobe mehr ist, hierherzukommen», kam sie zum Schluss. Hunderte Ballone stiegen anschliessend in feierlicher Begleitung der Musikband «Blätschaade» in den Himmel.

Bis in die Abendstunden hinein hatten die Besucherinnen und Besucher die Qual der Wahl zwischen mehreren Angeboten, darunter Ausschnitte der Ausstellung «Verrückt – normal», die bis vor Kurzem im Historischen Museum Basel – und nicht wie im Voraus fälschlicherweise angegeben im Naturhistorischen Museum – gezeigt wurde und auf spielerisch-informative Art über psychische Erkrankungen informierte. Spielerisch oder auch im Gespräch konnten schliesslich die verschiedenen Angebote der Klinik entdeckt werden: von der Seelsorge bis zur Kunsttherapie. Und wer wollte, konnte zu den Beats von DJ Tony Garcia auch das Tanzbein schwingen.

Heute leistet die Riehener Klinik ebenfalls Pionierarbeit, zum Beispiel in Sachen Digitalisierung. Interessante Einblicke gab es diesbezüglich in Virtual-Reality-Therapien der Sonnenhalde. In einem der Häuser konnte man sehen und ausprobieren, wie Höhenangst, Klaustrophobie und andere Zustände mithilfe von virtueller Realität angegangen und bestenfalls überwunden werden. Gleich nebenan wurde Exercube vorgestellt – eine Art Fitnessprogramm, das Patienten in ein virtuelles Spiel eintauchen und verschiedene Challenges meistern lässt. Das Pilotprojekt aus Zürich startet demnächst in der Sonnenhalde und könnte künftig für Bewegungs- oder auch Physiotherapie eingesetzt werden.



Musikalische Unterhaltung am Jubiläumsfest garantiert unter anderem die Band «Blätschaade».

Foto: Stefan Leimer



Das Pilotprojekt Exercube könnte künftig auch in der Bewegungstherapie zum Einsatz kommen.

Foto: Nathalie Reichel

Reklameteil

Wahltag:
19. Oktober 2025



Lebendiges Riehen – zusammen mit Anna Verena Baumgartner, Martin Leschhorn und Noah Weber



CHRISTINE KAUFMANN
Gemeindepräsidentin

SIMEON SCHNEIDER
in den Gemeinderat

evp-riehen.ch

FOUNDATION BEYELER
15. 6. – 21. 9. 2025



Vija Celmins

DIE NEUESTEN
BÜCHER



reinhardt.ch

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...
RIEHENER ZEITUNG

Neu:
Zwiebelschnitzel
und vieles mehr vom Rindsbäggli

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

3 7

Hoher Besuch im Einwohnerrat

rs. In seiner Septembersitzung vom kommenden Mittwoch empfängt der Einwohnerrat als Gast den Basler Regierungsrat Kaspar Sutter, der eine Gastrede halten wird. Neben der Beantwortung diverser Interpellationen und der Behandlung einiger parlamentarischer Vorstösse steht ein Sachgeschäft zur Debatte. Dabei geht es um den Antrag des Gemeinderats, für die Mitarbeitenden der Gemeinde die Finanzierung der Rententeuerung neu zu regeln. Dazu soll ein Fonds geschaffen werden, der regelmässig mit einem fixen Prozentsatz gespiesen werden soll und aus dem die Rententeuerung nach Bedarf zu finanzieren wäre. Das entspricht laut Bericht des Gemeinderats der heutigen Regelung im Kanton. Im Sinne einer Vorfinanzierung zukünftiger Teuerungsausgleiche bräuchte die neue Regelung konstante jährliche Kosten und verbessere die finanzielle Planbarkeit, heisst es im Bericht. Die Angleichung an die Kantonslösung sei sinnvoll, da man bei der Rekrutierung von Personal auch in Konkurrenz zum Kanton stehe.

Die Sachkommission Aussenbeziehungen und Behörden (SAB) befürwortet in ihrem Bericht die vorgeschlagene Neuregelung einstimmig. Die Finanzkommission (FiKo) hingegen beantragt mit einer knappen Mehrheit von 5:4 Stimmen eine Rückweisung der Vorlage aus finanziellen Gründen.

Ausserdem hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat das neue Energiekonzept 2024–2037 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Mit der Traktandierung erhalten die Parlamentsmitglieder die Möglichkeit, sich zum Inhalt des Konzepts zu äussern. Bei Bedarf kann die Sitzung am Donnerstagabend fortgesetzt werden.

BETTINGEN Vier Tiere durch Blitzschlag getötet

Heftiges Gewitter forderte seinen Tribut



Nicht genug damit, dass zwei Mutterkühe und zwei Kälber verendeten. Auch diese 20 Meter hohe Tanne überlebte den Einschlag des Blitzes nicht.

Foto: Andreas Landolt



Auf dem Körper der Kuh ist die sternförmige Spur des tödlichen Blitzschlags zu sehen.

Foto: Kian Wagner

mf. Das starke Gewitter vom Donnerstagsvormittag vergangener Woche hatte für den Bauernbetrieb auf St. Chrischona schwerwiegende Folgen: Zwei Mutterkühe und zwei Kälber wurden von einem Blitz getroffen und getötet. «So etwas ist sehr selten», sagt Andreas Landolt, Landwirt des Bauernhofs am Chrischonabodenweg. Weder er noch seine Eltern, die bereits vor ihm den Bauernbetrieb führten und auf einem Bauernhof gross geworden sind, hätten je so etwas erlebt; genauso wenig wie die Tierärztin, mit der Landolt sprach.

Insofern sei es ein sehr unglücklicher Zufall gewesen.

«Es waren zwei Blitzschläge», präzisiert Landolt das Geschehen. Wegen des ersten seien zwei Kühe und zwei Kälber gestorben; der zweite habe eine rund 20 Meter hohe Tanne, die auf der Weide stand, gespalten. Beim Baum, unter dem die Tiere standen, sei ein Riss im Stamm erkennbar; wahrscheinlich müsse er auch gefällt werden. Dass Kühe sich bei Regen oder auch bei Hitze unter Bäume stellen, sei normal, erklärt der Landwirt. Die

meisten Tiere seien während des Gewitters unter einem anderen grossen Baum auf der Weide gestanden. Ein Trost für den Bauern: «Die Tiere waren sofort tot.» Das habe man an der Art, wie sie dagelegen seien, gesehen. Interessant sei das sternförmige Muster, das der Blitzschlag auf dem Fell der verendeten Tiere hinterlassen habe; das sei typisch für dieses Ereignis.

Gleich nach dem Blitzeinschlag verständigte Landolt den Dienst, der für das Abholen von Tierkadavern zuständig ist. Mit einem Gewicht von rund

800 Kilogramm ist so eine Kuh nicht so leicht zu bewegen. Da der Dienst erst einen Tag später Kapazitäten hatte, deckte der Landwirt die Tiere mit einer Plane ab. Von der Person, die diese schliesslich abholte, erfuhr der Bauer, dass es noch viel schlimmer hätte kommen können. Jener habe einmal 16 Tiere auf einmal abholen müssen, die durch einen Blitzschlag getötet wurden. Das Ereignis erinnert daran, dass man bei einem Gewitter nie unter grossen Einzelbäumen Schutz suchen sollte.

GROSSER RAT Anzug zur S6 zur Abschreibung empfohlen

Fahrplanoptimierungen vorgesehen

rz. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beantragte nach Beschluss vom 2. September dem Grossen Rat, einen parlamentarischen Vorstoss (Anzug Daniel Hettich, LDP) betreffend «Optimierung der Haltezeiten der S6 im Badischen Bahnhof» abzuschreiben. Sämtliche S-Bahnen der Linie S6 aus dem Wiesental nach Basel SBB (und vice versa) wechseln heute im Badischen Bahnhof die Fahrtrichtung. Wegen diverser betrieblicher und infrastruktureller Randbedingungen führe dies zu einer relativ langen Haltezeit von vier bis sieben Minuten.

Nachdem die SBB Deutschland GmbH als Betreiberin der S6 zusammen mit der Infrastrukturbetreiberin DB Netz bereits vor zehn Jahren den Fahrplan optimiert habe, sei eine weitere Verkürzung der Haltezeiten auf die nächste Fahrplanperiode 2026 vorgesehen. Darüberhinausgehende Verbesserungen aller S-Bahn-Verbindungen in beide Richtungen seien erst zu erreichen, wenn die Züge am Badischen Bahnhof die Richtung nicht mehr wechseln müssten. Dies setze den Bau des S-Bahntunnels (Ostast

des Herzstücks) vom Badischen Bahnhof zum Bahnhof SBB voraus.

Der Anzug Daniel Hettich und Konsorten betreffend «Optimierung der Haltezeiten der S6 am Badischen Bahnhof» überwies der Grosse Rat dem Regierungsrat vor knapp zwei Jahren, an seiner Sitzung vom 20. September 2023, zum Bericht. Folgende Fragen wurden im Anzug gestellt: «Aus welchen Gründen entstehen die langen Wartezeiten? Kann die Zeit auf eine normale Mass gekürzt werden? Auf wann können die Anpassungen gemacht werden?» Beim Halt der S6 im Bad. Bahnhof stehe der Zug unverständlicherweise bis circa acht Minuten, bevor er weiterfahre.

Der Regierungsrat setze sich zusammen mit den in- und ausländischen Partnern mit grossem Engagement für einen schnellen und wirksamen Ausbau der Infrastrukturen im Bahnknoten Basel ein, ist im Fazit des Berichts des Regierungsrats vom 3. September nachzulesen. Über weitere Verbesserungen werde er im Rahmen der Berichterstattung zum Bahnausbau in Basel und insbesondere auf der Wiesentalbahn berichten.

WETTBEWERB Jury kürt Siegerprojekt für geplanten Doppelkindergarten in der Kirchstrasse

«Stimmige Verbindung mit Bestand»

rz. Die Zahl schulpflichtiger Kinder in Riehen wächst stetig. Die Schulraumstrategie des Gemeinderats sieht daher verschiedene Massnahmen vor, so eine Medienmitteilung vom Dienstag. Geplant sei unter anderem ein neuer Doppelkindergarten an der Kirchstrasse 21, gegenüber dem Meierhof. Der Gemeinderat habe einen entsprechenden Studienauftrag erteilt. Von 24 Bewerbungen seien in einem Präqualifikationsverfahren sieben Architekturbüros eingeladen worden. Der nun gekürte Siegerentwurf sehe den Erhalt und die behutsame Weiterentwicklung der bestehenden Bebauungsstruktur vor.

Die Jury habe sich einstimmig für das Projekt «Vis-à-vis» entschieden. Es wurde gemeinschaftlich von den Büros Conen Sigl Architekt:innen aus Zürich und Bischoff Landschaftsarchitektur aus Baden eingereicht. Ihre Pläne sähen vor, das Gebäude sorgfältig zu renovieren und im Erdgeschoss zum Kindergarten umzunutzen. Ein zweiter, eingeschossiger Neubau in Holzbauweise solle frei stehend im Garten seinen Platz finden. Beide Kindergärten orientierten sich auf einen gemeinschaftlichen Hof.

Der Jurybericht hebt hervor, dass das historische Gebäude der Kirchstrasse 21 bei dem Siegerprojekt in seiner Grundstruktur erhalten bleibe.



«Vis-à-vis» – Zugang zu den beiden geplanten Kindergärten an der Kirchstrasse.

Visualisierung: zVg

Der Neubau mit seiner Holzverkleidung und dem naturroten Biber-schwanz-Ziegeldach nehme Bezug auf die regionale Bautradition. Insgesamt gelinge dem Projekt eine stimmige Verbindung aus sensiblen Umgang mit dem Bestand, funktionaler Modernisierung und architektonischer Klarheit. Es folge die Projektierungsphase; Ziel sei, das Gebäude im Schuljahr 2028/29 in Betrieb zu nehmen.

Gemäss Prognosen sei in Riehen bis 2040 mit einem Bedarf von 16 zusätzlichen Schul- und Kindergartenklassen zu rechnen; die zu ergreifenden Massnahmen beschreibe der Gemeinderat in seiner Schulraumstrategie. Die Sanierung und Erweiterung von Schulhäusern sowie der Um- und Neubau von Kindergärten gehörten dazu. Über die Umsetzung entscheide der Einwohnerrat.

Reklameteil

Liebe Rieherinnen und Rieherer

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, kandidiere ich für den Gemeinderat. Oft wird von einem „linken“ oder „rechten“ Fünfer-Ticket gesprochen – doch die Realität ist vielfältiger. Die GLP versteht sich als Brücke zwischen den Polen und möchte auch in Riehen konstruktiv, lösungsorientiert und mit Anstand politisieren.

Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung braucht es vermittelnde Stimmen. Riehen steht finanziell vor grossen Herausforderungen – wir müssen diese realistisch und langfristig angehen, statt mit radikalen Massnahmen.

Als Unternehmer, Ökonom und Familienvater kenne ich die Sorgen vieler von Ihnen. Ich will dazu beitragen, unseren Wohlstand, unsere Kultur und unsere ökologische Verantwortung zu sichern.

Wenn Sie mich unterstützen möchten, schreiben Sie meinen Namen auf jede Gemeinderatsliste – oder legen Sie bitte gleich die GLP-Liste ein.

Für den Einwohnerrat danke ich Ihnen für Ihre Stimme auf der Liste 10.

Mit freundlichen Grüssen

„Vo Rieche für Rieche – Serge Meyer“



Liste 10

Denise Wallace, Daniel Benkert, Sonja Mathis-Slith, Serge Meyer, Giuseppina Marasi, David Moor

bs.grunliberale.ch

Grünliberale créateurs d'avenir

EVP RIEHEN-BETTINGEN Kandidierende für Einwohnerratswahlen vorgestellt

«Es braucht eine starke politische Mitte»

rz. Die EVP Riehen-Bettingen präsentiert 30 motivierte und kompetente Kandidatinnen und Kandidaten für die Einwohnerratswahlen am 19. Oktober, so eine Medienmitteilung der lokalen Partei vom Montag. Die Liste mit 13 Frauen und 17 Männern aller Altersstufen schliesse die aktuellen Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte der Partei mit ein, die sich alle zur Wiederwahl stellen. In der laufenden Legislatur habe die EVP-Fraktion mehrere wichtige Entwicklungen angestossen und sich engagiert in den verschiedenen Sach- und Oberaufsichtskommissionen eingebracht, so das Communiqué weiter.

Simeon Schneider habe Vorschläge zur Sanierung der Rieherer Finanzen,

wie die Neuverhandlung des Finanz- und Lastenausgleichs mit dem Kanton, eingebracht sowie innovative Ansätze zur Bekämpfung der Tigermücke angestossen. Katrin Amstutz-Betschart habe sich für die Überarbeitung der Sanierungsvorlage der Rudolf Wacker-nagel-Strasse engagiert und sich mit Rebecca Stankowski-Jeker für eine Petition für eine handyfreie Schulkultur auf kommunaler und kantonaler Ebene stark gemacht. Stankowski-Jeker habe sich ausserdem für die Stärkung der Tagesstrukturen eingesetzt, die nun eine feste Vertretung im Schulrat haben. Daniele Agnolazza habe die Einführung der Open Library in der Gemeindebibliothek Riehen angestossen, die einen zeitunabhängigen Zugang

ermöglicht. Ausserdem gehe ein Vorstoss der EVP zur Einführung der Plattform Smartvote, die dem besseren Kennenlernen der Kandidierenden aller Parteien diene, auf ihn zurück.

Die EVP portiert die Kandidaturen von Christine Kaufmann als Gemeindepräsidentin und Gemeinderätin und jene von Simeon Schneider für den Gemeinderat. Mit dem Motto «Für ein lebenswertes Riehen» setze sich die Partei weiterhin «für das Wohl und die Lebensqualität in allen Quartieren» ein. Für die anstehenden Herausforderungen in Riehen brauche es eine starke politische Mitte. Die EVP repräsentiere diese Mitte im Einwohnerrat und im Gemeinderat, schliesst die Medienmitteilung.

CARTE BLANCHE



Jörg Lutz

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

Demokratie feiern – und verteidigen

Zum elften Mal feiern wir in diesem Jahr den Tag der Demokratie in unserer Stadt. Die zentrale Feierlichkeit findet diesmal am Samstag, dem 20. September, statt. Ich freue mich, die Veranstaltung um 16 Uhr zu eröffnen und lade Sie alle herzlich ein, diesen besonderen Tag gemeinsam mit uns zu begehen.

Wie in den vergangenen Jahren begleiten auch 2025 zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen das Thema Demokratie. Unser Programm bietet die ganze Vielfalt – von Vorträgen über Workshops bis hin zu Comedy, Lesungen und Mitmachaktionen.

Im Zentrum des Gedenkens steht die Erinnerung an Gustav Struve und die Ausrufung der ersten deutschen Republik 1848 hier in Lörrach. Diese historische Tat mahnt uns bis heute: Demokratie ist ein hart erkämpftes Gut – und sie kann auch wieder verloren gehen. Ein Blick in die Zeit des Nationalsozialismus zeigt uns, welche Folgen es hat, wenn Freiheit und Rechtsstaatlichkeit zerstört werden.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns immer wieder neu mit der Frage beschäftigen, wie wir Demokratie leben, schützen und gestalten. Deshalb freue ich mich ganz besonders, in diesem Jahr Professor Michel Friedman als Redner begrüßen zu dürfen. Der bekannte Publizist hat immer wieder deutlich Stellung gegen rechtspopulistische und rechtsradikale Tendenzen bezogen. Seine Revolutionsrede am 20. September wird ein Höhepunkt der Feierlichkeiten sein. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion mit Professor Friedman und weiteren namhaften Gästen unter dem Titel «Wohlstand für alle! – Für alle?», die zentrale gesellschaftliche Fragen aufgreift.

Ein weiteres Angebot ist die Ausstellung des Dreiländermuseums zum Thema Elsass 1940–1945. Sie verdeutlicht, was der Übergang von einer Demokratie in eine Diktatur für die Menschen bedeutete. Solche Erinnerungen sind wichtig. Denn die Demokratie ist kein Selbstläufer. In einer Zeit, in der antidemokratische Kräfte weltweit Zulauf gewinnen, müssen wir uns klar bekennen: Wir wollen unsere Demokratie schützen und weiterentwickeln.

Der Tag der Demokratie in Lörrach ist deshalb mehr als ein Fest – er ist ein lebendiges Bekenntnis zu Freiheit und Vielfalt. Ich lade Sie herzlich zu den zahlreichen Veranstaltungen rund um den Tag der Demokratie ein.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Internet www.riehener-zeitung.ch
Instagram @riehenerzeitung

Redaktion:
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07,
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Stefan Leimer (sl), Tonio Passlick (top), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindler (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'849/4715 (WEMF-beglaubigt 2023)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

MÜTTER HELFEN MÜTTERN Räume gratis zur Verfügung

Aus der Not eine Tugend gemacht



Auch für ein Fest können die Vereinsräume genutzt werden. Hier das Einweihungsfest vor eineinhalb Jahren.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

mf. Den Rieheiner Verein «Mütter helfen Müttern» gibt es bereits seit Herbst 2022. Gegründet hat ihn Carmela Silvestro, um einen Ort zu schaffen, an dem Mütter sich treffen, sich gegenseitig fördern und das Leben erleichtern. Heute ist der Verein, der seit April 2024 an der Wendelinsgasse 21 beheimatet ist, sogar mehr als das. Er bietet verschiedene soziale und kulturelle Angebote wie Deutschkurse, Schwimmkurse, Hausaufgabenhilfe, Freizeitaktivitäten für Kinder und Sozialberatung an. «Mütter helfen Müttern» engagiert sich für Menschen, die sozial benachteiligt sind, und versucht, eine Brücke über gesellschaftliche, kulturelle und soziale Schranken hinweg zu schlagen. Beliebt seien auch Workshops, Geburtstagsfeiern und andere Anlässe, die in den vereinseigenen Räumlichkeiten angeboten werden, berichtet Vereinspräsidentin Carmela Silvestro. Ausserdem könnten sich externe Anbieter für ihre Aktivitäten einmieten.

Ein schwerer Autounfall vor drei Monaten machte es Silvestro allerdings schwer, sich im gewohnten Ausmass ehrenamtlich für den Verein zu engagie-

ren. In der Rekonvaleszenz blieb vieles liegen, Kurse konnten nicht stattfinden, Vermietungen wurden abgesagt.

Freie Nutzung für Rieheiner Bevölkerung

«Nun möchte ich aus der Not eine Tugend machen», erklärt die Vereinspräsidentin. Bis Ende Dezember öffnet sie die Türen des Vereins kostenlos für die Rieheiner Bevölkerung. Das Vereinslokal wird gratis für Workshops, Geburtstagsanlässe, Aktivitäten mit Kindern, Seniorentreffs und vieles mehr zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel Anbieterinnen und Anbieter von Kursen, Menschen, die eine Privatfeier in gemütlichem Ambiente organisieren möchten, Mütter, die gemeinsam mit ihren Kindern einen Raum zum Spielen und Basteln nutzen möchten, können sich melden bei Carmela Silvestro unter muetterhelfenmuettern@gmx.ch oder über Telefon 076 588 22 10. «Mein Ziel ist», sagt Silvestro, «dass möglichst viele Anwohnerinnen und Anwohner von diesem Angebot erfahren und profitieren können.»

MUKS Kinderflohmart am 21. September

Markttreiben im Museumshof

rz. Schon die Premiere im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg: Bunt ausgebreitete Decken, kleine und grosse Schätze, lebhaftes Feilschen und jede Menge gute Laune bestimmten den ersten Kinderflohmart am Museum Kultur & Spiel Riehen (Muks) an der Baselstrasse 31. Am Sonntag, 21. September, zwischen 13.30 und 17 Uhr findet dieser zum zweiten Mal statt – und wieder sind alle Kinder herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Ob altes Spielzeug, das längst ein anderes Kinderzimmer glücklich machen könnte, Bücher, die für neue Augen bestimmt sind, oder kleine Fundstücke, die viel zu schade sind, um im Keller zu verstauben: Kinder mit Lust auf Flohmart bringen ihre Decken mit und breiten sie im Museumshof aus. Eine Anmeldung ist nicht nötig, dafür vielleicht erwachsene Unterstützung. Und los geht es mit dem unkomplizierten, lebendigen Markttreiben in familiärer Atmosphäre.

Damit es nicht nur beim Stöbern bleibt, öffnet auch das Muks-Team die Museumskisten und bringt eigene Raritäten zum Vorschein. Unterstützung gibt es von den Muks-Banden, die mit Früchte- und Süßigkeiten-Spiessen, einem Büchsenwurfstand und einer Lounge zum Hören der ersten Sendung der Radiobande einladen. Das Thema der Sendung? Natürlich Flohmart! So bietet der Flohmart nebst Verkaufen und Kaufen auch jede Menge Begegnungen, Geschichten und den besonderen Charme des Muks.

Bei Regen fällt der Flohmart nicht ins Wasser, sondern zieht unter die Laube im Hof und ins benachbarte Lüscherhaus. Der Flohmart im Muks ist ein Fest für alle – für Schnäppchenjägerinnen und Schatzsucher, für Familien, Kinder und Erwachsene, für alle, die Freude am Stöbern und Entdecken haben. Die Kosten belaufen sich auf den Museumseintritt.



Eine Impression des Kinderflohmarts im Muks 2024.

Foto: Muks

RENDEZ-VOUS MIT ... Gilles Schürch, Schlagzeuger und Hill-Chill-Helfer aus Riehen

Alles begann in der Küche an den Kochtöpfen

Seine erste Erinnerung an die Musik ist ein Konzert in der Schlagzeug- und Marimbachschule Edith Habraken im Alter von sechs Jahren. Gilles Schürch spielte schon damals Schlagzeug und das Instrument hat ihn bis heute nicht mehr losgelassen. «Meine Mutter erzählt immer, dass ich als Kind, schon bevor ich überhaupt laufen konnte, auf den Kochtöpfen herumgetrommelt habe», lacht der Rieheiner.

Sein Weg führte ihn später zur Musikschule Riehen, wo er ebenfalls bei Konzerten mitspielte, und später ans Gymnasium Leonhard mit dem Schwerpunkt Musik. «Früher war Musizieren für mich eher etwas Abstraktes», ordnet der 25-Jährige heute ein. «Es war aber auch ein Ventil. Es tat mir einfach gut, mehrere Stunden lang am Schlagzeug zu sitzen.» Dann wurde die Musik etwas konkreter für ihn – auch als Berufswunsch. Wobei das aber nie eine ganz bewusste Entscheidung gewesen sei: «Es hat sich eher mit der Zeit in diese Richtung entwickelt.»

Jazz-Studium in Zürich

Mit anderen Instrumenten hat Gilles Schürch in diesen Jahren zwar auch schon Erfahrungen gemacht. Mit der Gitarre etwa, die er sich selbst beibrachte. Oder mit dem Klavier, das er am Jazz-Campus in Basel erlernte. «Dort ging für mich eine neue Welt auf», meint der Musiker. Jazz studierte er später auch im Bachelor an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) – mit Schwerpunkt Drums. Dort nahm er unter anderem bei Gregor Hilbe, Rieheiner Kulturpreisträger des Jahres 2018, Unterricht – dieser betreute auch sein Bachelorprojekt. «Er hatte immer ein offenes Ohr für seine Studenten», erinnert sich Gilles Schürch.

Bedenken äusserte sein Umfeld für seine Wahl, Musik zum Beruf zu machen, übrigens nie. «Ich war es eher, der Zweifel hatte, ob ich gut genug bin dafür», schmunzelt der Rieheiner. Ei-



Gilles Schürch wohnt zwar schon seit Jahren in Zürich, kommt aber immer wieder nach Riehen – unter anderem fürs Hill Chill.

Foto: zvg

nige Jahre später ist nun sein erstes Album «Silent Circuit» veröffentlicht worden. Wie fühlt sich das an? «Speziell», meint Gilles Schürch mit Freude, aber etwas zurückhaltend. Die CD habe noch nicht die erwünschte Reichweite und sei auch schon etwas in den Hintergrund gerückt – weil bereits das nächste Musikprojekt anstehe. Für dieses arbeitet Schürch, wie bereits für das erste Album, mit Théophile Blanchon und neu auch mit einem Pianisten zusammen. «Ziel ist, nächsten Frühling Konzerte zu organisieren.»

Die Musik, auch schon des ersten Albums, wird von Schürch unter anderem als experimentell und improvisierend beschrieben. Das ist natürlich ganz bewusst so. Für den Rieheiner ist Musik nämlich nichts Starrer: «Ich habe schon immer gern verschiedene

Rhythmen und Klänge ausprobiert und geschaut, was dabei Neues entstehen kann.»

Neben dem eigenen Musikprojekt ist Gilles Schürch auch anderweitig beschäftigt, studiert gerade im Master ebenfalls an der ZHdK Musikpädagogik, arbeitet für ein Theaterprojekt im Wallis und hilft jedes Jahr – obwohl er wegen des Studiums bereits seit mehreren Jahren in Zürich wohnt – zusammen mit seiner Schwester Liane auch beim Rieheiner Open-Air-Festival «Hill Chill» mit. Der Bezug dazu ist noch stark und man merkt, dass das Festival dem Musiker am Herzen liegt. Denn gefragt danach, was ihn heute noch mit Riehen verbinde, muss er nicht lang überlegen: «Meine Eltern und natürlich das Hill Chill. Das sind die zwei wichtigsten Gründe, die mich

noch nach Riehen ziehen.» Aufgewachsen ist Gilles Schürch die ersten beiden Lebensjahre im St. Johann, ehe seine Familie nach Riehen in die Wohnüberbauung Gerhalde an der Unteren Weid zog. Dort sei es «mega cool» gewesen, im Sommer habe es jeden Abend Fussballmatches mit den Nachbarkindern gegeben. Auch im FC Amicitia spielte der Rieheiner lange mit, heute ist Fussball eher in den Hintergrund gerückt. Dafür verbringt Schürch seine Freizeit inzwischen gern mit Wandern, Schwimmen oder Velofahren. «Es tut gut, auch mal nicht an Musik zu denken», lacht er.

Mit Motivation unterrichten

Womit wir wieder beim Thema wären. Musik wird Gilles Schürch bestimmt noch lange begleiten – wenn es gut geht, seine ganze Karriere lang. Dafür sorgt er auch, indem er nach dem Studium wieder mit dem Unterrichten beginnen will. Dies sei natürlich in erster Linie die Absicherung, dass er mit Musik auch seinen Lebensunterhalt finanzieren könne. Und trotzdem will er es ganz bewusst nicht nur deswegen machen: «Mir ist es wichtig, dass ich zu 100 Prozent motiviert bin, wenn ich unterrichte. Ich will schliesslich nicht irgendwelchen Kindern die Freude an der Musik verderben», lacht er.

Bis dahin ist aber sowieso noch einiges in Planung. Ein erneuter Auslandsaufenthalt zum Beispiel – bereits vor Kurzem war er im Auslandssemester in Norwegen. Der Austausch mit anderen Musikern scheint ihm dabei gut getan zu haben: «In Norwegen macht man anders Musik: intuitiver. Diese neue Perspektive war sehr erfrischend für mich.» Vielleicht liegt im Ausland auch das eine oder andere Konzert drin. Und gut möglich, dass es Gilles Schürch in Zukunft auch wieder zurück in die Nordwestschweiz zieht. «Langfristig kann ich es mir sehr gut vorstellen, wieder nach Basel zurückzukehren.»

Nathalie Reichel

Bücher Top 10 Romane

- Caroline Wahl**
Die Assistentin
Roman | Rowohlt Verlag
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und die gefährliche Begierde
Kriminalroman | Knauer Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Versuchungen
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag
- Sebastian Haffner**
Abschied
Roman | Hanser Verlag
- Martina Clavadetscher**
Die Schrecken der anderen
Roman | Verlag C. H. Beck
- Ferdinand von Schirach**
Der stille Freund
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Usama Al Shahmani**
In der Tiefe des Tigris
schläft ein Lied
Roman | Limmat Verlag
- Freida McFadden**
Der Lehrer – Will er dir helfen
oder will er deinen Tod?
Thriller | Heyne Verlag
- Andrea Camilleri**
Riccardino –
Commissario Montalbano
löst den Fall seines Lebens
Kriminalroman | Lübbe Verlag

Bücher Top 10 Sachbücher

- Herfried Münkler**
Macht im Umbruch
Politik | Rowohlt Verlag
- Giulia Enders, Jill Enders**
Organisch
Gesundheit | Ullstein Verlag
- André Hoffmann, Peter Vanham**
Die neue Natur des
Wirtschaftens
Wirtschaft | Verlag NZZ Libro
- Isabelle Van Wynsberghe**
Badewandern Schweiz
Wanderführer | Helvetiq Verlag
- Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
Die Ermitage in Arlesheim
Basiliensia | Schwabe Verlag
- Mel Robbins, Sawyer Robbins**
Die LET THEM Theorie
Lebensgestaltung | Goldmann Verlag
- Alfred Brendel**
Naivität und Ironie
Essays | Wallstein Verlag
- Dodo Dürrenberger, Elio Leu**
Schabbes, Schnitzel,
Mehrbettzimmer
Basiliensia | Friedrich Reinhardt Verlag
- Michael Sommer, Stefan von der Lahr**
Die verdammt blutige
Geschichte der Antike...
Geschichte | Verlag C.H. Beck
- F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
Birsfelden
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Haushaltsgeräte, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

*Das Angebot gilt beim Eintausch von mindestens zwei Electrolux Geräten bis zum 31.10.25. Specialproducts sind von der Aktion ausgeschlossen.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

-30%*

Die mit de roote Auto!

Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10

Gut schlafen ist kein Zufall

RIEHENER ZEITUNG

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kirchzettel

vom 13. bis 19. September 2025

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Bafut Schwestern, Kamerun

Dorfkirche	
Sa	14.00 Jungschlar Riehen-Dorf: Kidsfestival: Die Mission in Samarien, Meierhof Gottesdienst «Himmelwärts», Pfarrer Silas Deutscher, Kindertrüff im Meierhof
Mo	6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
Di	10.00 Bibelcafé Dienstag, Pfarrer Dan Holder, Eulerstube
Do	12.00 Friedensgebet, Pfarrkapelle
Do	10.00 Bibelcafé Donnerstag, Pfarrerin Martina Holder, Eulerstube
Fr	12.00 Mittagsclub, Meierhof
Fr	6.00 Morgengebet, Dorfkirche
	18.30 Filmabend «Vergiss mein nicht», in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen und dem Verein «Palliative Care und christliche Verantwortung», mit Apéro, Eintritt frei, keine Anmeldung, Meierhof

Kirche Bettingen	
So	10.00 Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder
Di	15.00 Altersstube Bettingen
	18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey) U9, Turnhalle Primarschule Bettingen
Mi	12.00 Senioren Mittagstisch in Bettingen, Baslerhof Bettingen
Do	19.00 Teenieclub Bettingen
Fr	18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche	
Sa	10.00 Kirche Kunterbunt, mit anschließendem Mittagessen
	9-14 Hattrick Fussballturnier Gellertcup
So	10.00 Gottesdienst im Andreashaus
Mo	9.15 Müttergebet
	12.00 Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bei Katrin El Said, Tel. 076 596 08 02
	14.00 Tanz-Café, mit live Tanz- und Unterhaltungsmusik mit GIO. Eintritt Fr. 10.-
	18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren
Di	14.30 Café Kornfeld geöffnet, Spielnachmittag für Familien
	15.00 Kleiderannahme Frauenkleidertauschbörse
	17.30 Hattrick Fussball für 1.-3. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof Kleiderannahme Frauenkleidertauschbörse
Mi	10.00 Frauenkleidertauschbörse im Café Kornfeld
	19.00 Hattrick Fussball für 6.-7. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof
Do	12.00 Mittagsclub Kornfeld
Fr	17.30 Hattrick Fussball für 4.-5. Klässler, Sportanlage Schulhaus Bäumlhof

Andreashaus	
So	10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Marianne Graf-Grether, Predigttext: «Bin ich eine Christin?», Kol. 3
Do	8.00 Börsen Café
	9.15 Sitzgymnastik
	18.00 Abendessen
	19.15 Abendimpuls

Kommunität Diakonissenhaus Riehen Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45 www.diakonissen-riehen.ch	
So	9.30 Gottesdienst, Pfr. Franz Christ
Fr	17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch	
So	10.00 Gottesdienst, Predigt Stefan Schwyer, mit Livestream
	10.00 Kinderprogramm (0-12 Jahre)
	19.00 Sela, Anbetungsabend
Mo	19.00 Männernacht, mit Anmeldung
Di	6.30 Stand uf Gebet
	9.30 Café Binggis
	15.00 Spielenachmittag
Mi	20.00 Herz-zu-Herz-Anbetungszeit
Do	12.00 Mittagstisch 50+
	14.30 Wulleclub
Fr	18.30 Bible Study 17+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus Aussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22 info@stfranziskus-riehen.ch , www.stfranziskus-riehen.ch	
Das Sekretariat ist geöffnet:	
Mo-Fr	8.30-11.30 Uhr, Di und Do, 14-16 Uhr
Gottesdienste am Sonntag können über einen Audiostream am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder https://www.stfranziskus-riehen.ch	
So	10.30 Kommunionfeier zu Erntedank, H. Döhling
Mo	15.00 Rosenkranzgebet
Di	12.00 Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Mo, 11 Uhr, Telefon 061 641 61 75
Mi	17.00 Anbetung
Do	9.30 Kommunionfeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen
So 9.30 Gottesdienst
Mi 20.00 Gottesdienst
Weitere Infos unter: www.riehen.nak.ch

Ein grosser Dank



Nun ist das Dorffest Riehen 2025 bereits wieder Geschichte. Nach rund 2 Jahren Vorbereitungen gingen die 3 Tage wie im Fluge vorbei.

Mir bleibt einen grossen Dank an alle Teilnehmer für ihr Arbeit, an die Anwohner und Geschäfte des Festareals für ihr Verständnis für die teilweise notwendigen Einschränkungen und Emissionen, der Gemeindeverwaltung Riehen und ihm speziellen dem Werkdienst für ihre sehr wertvolle Arbeit, sowie unseren Sponsoren, Feldschlösschen Getränke AG, Helvetia Versicherung AG, UBS AG, Karl Schweizer AG, Casulli Design, der IWB, MAB, Anima Engineering AG und Noel's Soft-Ice für ihre Unterstützung auszusprechen. Ebenso ein Dankeschön an unsere Lieferanten Weingut Rinklin, Henz Delikatessen, Bäckerei Gerber, Baumaterial Späth AG, Hans Heimgartner und cup and more für die tolle Zusammenarbeit. Auch den engagierten Helferinnen vom Unihockey Basel Regio und Andreas Wenger im Zentrallager ein grosser Dank, welche den reibungslosen Nachschub gewährleistet haben. Danke auch an Beat Masero für die Organisation der Musikstafette der Baselstädtischen Musikvereine. Und der Kantonspolizei Basel-Stadt sowie dem Samariter Verein Riehen für ihre umsichtige und wertvolle Präsenz ein grosses Lob. Unserem Medienpartner Rieheener Zeitung danke ich für die Berichterstattung und die Ausarbeitung des Festführers.

Und zu guter Letzt ein riesiger Dank an das gesamte OK, welches mit einem enormen und vor allem ehrenamtlichen Einsatz in vielen Stunden dieses Dorffest Riehen 2025 erst ermöglicht hat.

Lukas Buholzer
Präsident OK Dorffest Riehen

«Mein Licht und meine Freiheit ist ER,
vor wem mich fürchten?» Psalm 27,1



Traurig nehmen wir Abschied von

Hans Rudolf Mory

13. Juni 1928 – 1. September 2025

Wir sind dankbar für ein langes, erfülltes und engagiertes Leben in Familie, Beruf und Gesellschaft. Nach kurzer Krankheit durfte er friedlich einschlafen.

Die Trauerfamilien

Abdankungsfeier am Donnerstag, 18. September 2025 um 14 Uhr in der Dorfkirche, Riehen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man: Kommunität Diakonissenhaus Riehen, IBAN CH20 0900 0000 2305 5268 4

Traueradresse: Thomas Mory, Stollenrain 20, 4144 Arlesheim

In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit
und der Erkenntnis. Kol 2,3

Traurig – gleichzeitig mit einem tief dankbaren Herzen für sein Leben und Wirken – nehmen wir gemeinsam mit vielen Menschen Abschied von

Hans Mory-Falconnier

1928 – 2025

Mit seinem grossen Fachwissen und seiner breiten Erfahrung als Ingenieur und Politiker, als tief christlich geprägte Persönlichkeit mit seiner unaufdringlichen menschlichen Nähe, diente er uns von 1980 bis 1998 in Komitee und Komitee-Ausschuss. Als weiser Ratgeber und Freund blieb er auch später mit unserer Kommunität Diakonissenhaus Riehen verbunden.

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schwestern und Komitee

Abschiedsfeier: Donnerstag, 18.09. um 14 Uhr, Dorfkirche Riehen

MEIERHOF Filmvorführung und Austausch zu Demenz**Filmabend mit bewegender Doku**

rz. Am Freitag, 19. September, um 18.30 Uhr lädt Martina Holder, Gemeindepfarrerin der Kirche Riehen Dorf und Co-Präsidentin des Vereins Palliative Care, gemeinsam mit der Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen zu einem Filmabend ein. Gezeigt wird der bewegende Dokumentarfilm «Vergiss mein nicht», ein einfühlsames Porträt einer an Demenz erkrankten Frau – aufgezeichnet von David Sieveking, deren Sohn.

Der Film bietet einen sensiblen und persönlichen Einblick in das Leben mit Demenz und thematisiert zugleich die Herausforderungen und Chancen der Angehörigenbetreuung. Im Anschluss an den Film haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit Fachpersonen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stel-



Filmstill aus «Vergiss mein nicht», rechts der Regisseur. Foto: Farbfilm

len, sich über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und einen gemeinsamen Apéro zu geniessen. Der Anlass findet im Meierhof unmittelbar neben der Riehener Dorfkirche statt, der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 12. SEPTEMBER****Kinderturnen in Bettingen**

Abwechslungsreiche Turnstunden für Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr unter dem Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 16–17 Uhr.

Grillabend im Landi

Grillgut und Geschirr mitbringen oder im Kaffi Landi beziehen. Beilagen vorhanden. Freizeitzentrum Landauer, Blutrathweg 12, Riehen. 18–21.30 Uhr.

Barber, Britten und Kokkonen

Britische und finnische Kammermusiktraditionen mit einem Abstecker in die Klangwelt jenseits des Atlantiks. Mit dem Taru Ensemble. Gedenkstätte, Inzlingerstrasse 44, Riehen. 19–20 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER**Herbstmärkt**

Marktstände, Musik, Kinderprogramm, Kutschfahrten und Infos zum Thema Foodwaste. Verpflegung möglich. Organisiert von der Lokalen Agenda 2030 der Gemeinde Riehen. Vorplatz Bahnhof Niederholz, Humanitas und Rauracher-Zentrum, Riehen. 9–16 Uhr.

Flohmarkt in der Bibliothek Niederholz
Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Hörbücher und DVDs. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 10–13 Uhr.

120 Jahre Schulheim Gute Herberge
Attraktionen, Führungen, Essenstände. Schulheim Gute Herberge, Aeussere Baselstrasse 180, Riehen. 11–18 Uhr.

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»

Theaterspaziergang mit dem Ex/ex-Theater. Treffpunkt: Inzlinger Zoll, Inzlingerstrasse, Riehen. 13 Uhr. Reservation via www.exex.ch empfohlen. *Eintritt zwischen Fr. 18.– und Fr. 38.–.*

Musikschulfest

Konzerte zum Zuhören und Mitmachen, Workshops, Volkstanzkurs und Open Stage. Motto: «Luege, Loose, Tanze, Singe». Verpflegung möglich. Sarasinpark und Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. 14–17 Uhr.

SONNTAG, 14. SEPTEMBER**Familien-Naturtag**

Wissensparcours zu verschiedenen Themen der Natur für Jung und Alt. Organisiert von der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen. Eisweierhütte, Erlensträsschen 90, Riehen. Start individuell zwischen 10 und 12 Uhr. Bis 16 Uhr. *Eintritt frei.*

Schwesternjubiläum auf St. Chrischona
Sieben Schwestern berichten an einer Feier von ihrem Eintritt und ihrer Zeit auf St. Chrischona. Anmeldung erforderlich: 061 606 66 00 oder E-Mail: brigitte.kuppel@dmh-chrischona.org. Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona, Chrischonarain 135, Bettingen. 10 Uhr (Festgottesdienst), 14 Uhr (Ehrung).

Sonntagsbrunch in der Sonnenhalde
Frische und regionale Spezialitäten in guter Atmosphäre. Anmeldung: Tel. 061 645 47 50 oder kueche@sonnenhalde.ch. Klinik Sonnenhalde, Gänshaldenweg 28, Riehen. 10–14 Uhr. *Eintritt Fr. 28.50, bis zwölf Jahre die Hälfte.*

«Fast täglich kamen Flüchtlinge»
Siehe Samstagseintrag. 11 Uhr und 15 Uhr (AUSVERKAUFT).

Herbstfest

Hüpfburg, Fadenlabyrinth, Bobby-Car-Rennen und mehr. Verpflegung möglich. Christliche Gemeinde Basel, Aeussere Baselstrasse 325, Riehen. 12.30–17 Uhr.

Konzert St. Chrischona
Anna Naomi Schultz (Violine) und Denis Linnik (Klavier) spielen Werke von Schumann, Fauré und weiteren Komponisten. Kirche St. Chrischona, Bettingen. 17 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

MONTAG, 15. SEPTEMBER**Kinderlesung mit Kathrin Schärer**

Die Basler Illustratorin Kathrin Schärer liest Geschichten anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Rössli Buchhandlung. Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 15–16 Uhr. Anmeldung unter info@roessli-buchhandlung.ch. *Eintritt frei.*

Intuitives textiles Gestalten

Textile Bilder und Oberflächen gestalten, frei experimentieren. Ab 16 Jahren. Kursleiterin: Selina Gasser. Familientreffpunkt Landi Zwei, Bahnhofstrasse 61, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt Fr. 20.– (nur Barzahlung möglich).*

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER**Altersstube Bettingen**

Gemeinsames Singen mit Andacht, Kaffee und Kuchen und anschliessendem Vortrag mit Bildern zu einem bestimmten Thema für Seniorinnen und Senioren. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 15–17 Uhr.

Bilderbuchzeit

Bilderbuchgeschichte für Kinder ab drei Jahren. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 15.30–15.45 Uhr. *Eintritt frei.*

Aktiv im Winter: Fit im Park

Kraft, Ausdauer und Koordination. Wenkenpark (beim «Ross»), Riehen. 18.30–19.30 Uhr. *Teilnahme kostenlos.*

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER

Erwachsenen-Kind-Turnen in Bettingen
Vielseitige Erlebnislektionen für Kinder ab 2,5 Jahren mit Begleitung. Leitung: Petra Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 8.30–9.20 Uhr.

Frauenkleidertauschbörse

Frauenkleider, Accessoires, Schmuck und Weiteres. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 16–19 Uhr. *Eintritt Fr. 5.– inkl. Konsumationsgutschein für Fr. 3.–.*

«Sicher in Riehen»

Austausch mit Regierungsrätin Stephanie Eymann zum Thema Sicherheit. Organisiert von der LDP Riehen-Bettingen. Haus der Vereine (Kellertheater), Baselstrasse 43, Riehen. 18.30 Uhr.

Spielabend in der Bibliothek

Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspiele. Auch eigene Spiele können vorgestellt werden. Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 19–21 Uhr. *Eintritt frei.*

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

Traktandenliste unter www.riehen.ch einsehbar. Eventuelle Fortsetzung am 18. September. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER**Abendessen und Abendimpuls**

Günstiges Nachtessen ohne Anmeldung, anschliessend Abendimpuls: Vorstellung des neuen Repair-Cafés. Andreahaus, Keltenweg 41, Riehen. 18 Uhr (Essen), 19.15 Uhr (Abendimpuls).

Speedbadminton in Bettingen

Für Kinder und Jugendliche ab der zweiten Primarschulklasse. Leitung: Valentin Stadelmann. Turnhalle, Hauptstrasse 107, Bettingen. 18–20 Uhr.

40 Jahre Literatur

Eine unterhaltsame Reise durch 40 Jahre Literatur – gespickt mit kleinen Lesehappen und Anekdoten anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Rössli Buchhandlung. Schmiedgasse 14, Riehen. 19.30–21 Uhr. Anmeldung im Laden oder per E-Mail an info@roessli-buchhandlung.ch. *Eintritt Fr. 15.–.*

LDP-PODIUM Regierungsrätin Stephanie Eymann spricht am Mittwoch in Riehen**Die öffentliche Sicherheit im Fokus**

rs. Unter dem Titel «Sicher in Riehen» lädt die LDP Riehen Bettingen, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, am kommenden Mittwoch, 17. September, zu einem Austausch mit der für die Sicherheit im Kanton Basel-Stadt zuständigen Regierungsrätin Stephanie Eymann ein. Die Veranstaltung findet im Kellertheater der Alten Kanzlei (Haus der Vereine) an der Baselstrasse 43 statt, Beginn ist um 18.30 Uhr.

Die LDP Riehen Bettingen stehe ein für eine verhältnismässige und vorausschauende Sicherheitspolitik, heisst es in einer Mitteilung, und sie nehme die Sorgen der Bevölkerung



LDP-Regierungsrätin Stephanie Eymann nimmt in Riehen zu Sicherheitsthemen Stellung. Foto: zvg

ernst, statt sie kleinzureden. Probleme sollten nicht aufgebauscht, aber doch angesprochen werden. Man solle sich in Riehen einfach sicher fühlen können – wenn man das Velo abgeschlossen stehen lasse oder wenn man aus den Ferien nach Hause zurückkehre.

Und falls jemand verunfalle oder ein akutes Gesundheitsproblem habe, müsse sichergestellt sein, dass innert nützlicher Frist professionelle Hilfe vor Ort sei. Über solche Dinge wolle die LDP mit der Bevölkerung ins Gespräch kommen und auch von der eigenen Regierungsrätin kompetente Antworten vermitteln.

RIEHEN À POINT Grenzspaziergang am 20. September**Fluchtgeschichten an der Grenze**

rz. Kommende Woche geht es weiter mit den Führungen von Riehen à point. Auf dem Programm steht am Samstag, 20. September, um 14 Uhr ein Grenzspaziergang unter dem Titel «Fluchtziel Riehen» mit Siegert Kittel anlässlich 80 Jahre Kriegsende. Der Referent berichtet zu diesen und früheren Fluchtereignissen und erzählt Geschichten von helfenden Händen und unhinterfragtem Gehorsam.

Als 1933 in Deutschland die Nationalsozialisten an die Macht kamen, wurde Riehen zum Ziel einer stetigen Fluchtbewegung. Ab Kriegsbeginn nahm diese markant zu, obwohl die Landesgrenze bei Riehen und Bettingen streng bewacht und ab 1942 mit

Stacheldraht befestigt war. Hier versuchten verfolgte Juden und Jüdinnen, Widerständler, Deserteure und Kriegsgefangene in die Schweiz zu gelangen. Viele wurden dabei gefasst oder verloren gar ihr Leben. Und selbst nach dem Überschreiten der Grenze war die Gefahr nicht vorbei. Die beim Grenzspaziergang vermittelten Geschichten gehen auch heute, Jahrzehnte später, noch unter die Haut.

Führung «Fluchtziel Riehen» mit Siegert Kittel. Samstag, 20. September, 14–16 Uhr. Treffpunkt: Grenzübergang Riehen-Lörrach-Stetten, Lörracherstrasse 165, Riehen. Kosten: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (bis 16 Jahre).



Bau des Grenzzauns an der Eisernen Hand 1942. Foto: Dokustelle Riehen, Siegfried Vetter, Archiv Rudolf Vetter

AUSSTELLUNGEN**MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein. Sonderausstellung: Monster. Bis 12. April. **Sonderausstellung: Schabbes, Schnitzel, Mehrbettzimmer.** Bis 2. März.

Sonntag, 14. September, 14–16.30 Uhr: Drop in und mach mit ... im Muks-Kreativatelier. Fabelhafte Werke aus Materialschätzen erstellen. Mitbringen: Bastelutensilien, etwas Geduld und eine Portion Fantasie. Für Klein mit Gross ab 6 Jahren; ohne Anmeldung, es kann zu Wartezeiten kommen. *Preis: Fr. 5.– (Materialkostenbeitrag).*

Mittwoch, 17. September, 14–17 Uhr: Die Museumsbande. Das Muks hat eine Museumsbande. Was dort gemacht wird, hängt von den Ideen der Teilnehmenden ab – sei es einen Teil einer Ausstellung verändern, eine Veranstaltung planen oder ein Bandentagebuch führen. Sie treffen sich alle zwei Wochen. Für Kinder ab 9 Jahren. Zvieri inbegriffen. *Eintritt frei, Anmeldung erforderlich (telefonisch während der Öffnungszeiten). Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Di geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Vija Celmins. Bis 21. September.

Rehberger-Weg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra-Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Sonntag, 14. September, 15–16 Uhr: Visite accompagnée de l'exposition «Vija Celmins». Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles à l'avance dans notre boutique en ligne ou à la billetterie du musée le jour de la visite. *Prix: Billet d'entrée + Fr. 7.–, Art Club, Freunde der Fondation gratis.*
Montag, 15. September, 14.30–16.30 Uhr: Erzählcafé – «Himmel und Sterne». Kostenloses Angebot der Fondation Beyeler, in dem Erfahrungen und Anekdoten aus dem Leben erzählt werden können. Ein kurzer Rundgang durch die Ausstellung von Vija Celmins bildet den Ausgangspunkt. Für Erwachsene. Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Museumseintritt.*

Mittwoch, 17. September, 12.30–13 Uhr: Werkgespräch. Kurze, aber intensive Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk mit Informationen über die Besonderheiten des Werks, den Künstler und die entsprechende Epoche. Heute: Vija Celmins, «Web No. 1», 1999. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–.*

Mittwoch, 17. September, 18–20 Uhr: Workshop für Erwachsene – «Sternenfelder, Steine, Schnee». Schreibwerkstatt in der Ausstellung «Vija Celmins» mit der Schweizer Lyrikerin Eva Maria Leuenberger. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Anmeldung via tours@fondationbeyeler.ch, Treffpunkt: Foyer. *Preis: Eintritt + Fr. 20.– inkl. Material.*

Mittwoch, 17. September, 20–21.15 Uhr: Konzert unter dem Sternenhimmel. Der Klangkünstler Mario Scarton bespielt passend zu Vija Celmins' Bildern von Galaxien den Park der Fondation Beyeler mit sphärischen Sounds.

Donnerstag, 18. September, 19–20 Uhr: Artist Talk mit Wade Guyton. Der Künstler spricht mit Hans Ulrich Obrist, Direktor Serpentine Galleries London, über sein Schaffen. Wade Guyton (geb. 1972) wurde in Hammond, Indiana, geboren und lebt und arbeitet in New York. Die Gespräche werden aufgezeichnet und können unter fondationbeyeler.ch/artisttalk mitverfolgt werden. Auf Englisch.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, reduzierter Eintritt (dienstags, IV, Gruppen) Fr. 20.–, Gratis-eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, Museums-PASS-Museés und Art-Club-Mitglieder. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Für Sonderveranstaltungen und Rundgänge Anmeldung erforderlich, Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: tours@fondationbeyeler.ch. Weitere Rundgänge, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Marius Steiger – Hermitage. Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi. Ausstellung bis 9. November.

Donnerstag, 18. September, 14–17 Uhr: Echte Objekte und digitale Welten – dein 3D-Abenteuer. Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren mit Tanja Weidmann, Kunstvermittlerin. Anmeldung bis 15. September an kunstraumriehen.ch. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch*

GALERIE MARC TRIEBOLD BASELSTRASSE 88, IM GARTENPAVILLON

August Macke und Hans Thuar – eine wundervolle Freundschaft. Ausstellung bis 30. November. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. www.galerie-marc-triebald.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Barbara Schnetzler: «Omphalos» (–ferito). Ausstellung bis 12. Oktober. *Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

M. Dréa: Malerei. Jean-Paul Blais: Skulptur. Ausstellung bis 12. Oktober. **Sonntag, 14. September, 13–17 Uhr: Sonntagsapéro.** *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch*

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Bunte Skulpturen». Führungen auf Anfrage. *Öffnungszeiten: Mi–So, 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

«Farbe tanzt mit Form». Bilder von Irena Waldmeier und Keramiken von Jeanette Müller. Ausstellung bis 20. September. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30. E-Mail: monfregola@bluewin.ch*

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Wonders of Creation», Fotos von Andreas Saladin. Ausstellung bis 4. Oktober. *Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernennungen und Führungen auf Anfrage. Tel. 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

Reklameziel**FONDATION BEYELER****RIEHENER ZEITUNG**

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am **Mittwoch, 17. September 2025,**

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungsinsertes freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

100
Jahre
Liberal und
Demokratisch

LDP Riehen Bettingen
seit 1925

SICHER IN RIEHEN

Austausch mit Regierungsrätin
Stephanie Eymann

Ein Informations- und Diskussionsanlass für
die Riehener Bevölkerung zum Thema Sicherheit

Mittwoch, 17. September 2025, 18.30 Uhr

Im Kellertheater im Haus der Vereine,
Baselstrasse 43

Organisiert von der LDP Riehen Bettingen



Gemeinsam für Riehen
Liste 3 wählen.



WÄHLT!

LDP 3
LISTE 3

! Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
in
der
Riehener
Zeitung

Sorgentelefon
für Kinder



Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch
SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Noah
Weber

Anna Verena
Baumgartner

Martin
Leschhorn



in den Gemeinderat

Lebendiges Riehen – zusammen mit
Christine Kaufmann und Simeon Schneider



Statt Abbau:

Die ältere Generation
weiterhin unterstützen!

In Bildung investieren!

Lebensqualität
erhalten!

LISTE
5

Sicher
z'Rieche
deheim

Wahlen in den Einwohnerrat
vom 19. Oktober 2025

SP

Riehen



Fahren ohne Führerausweis!

ESOMOTO
be smart drive electric

E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 3.– am Tag
(Fr. 90.– / Monat)



Kauf:
1'890.–

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnaustrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19
Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Philharmonisches
Orchester
Riehen



Manuel Oswald, Leitung
Susanne Mathé, Violine
Beethoven 8. Sinfonie
Brahms Violinkonzert

20. September 19h, Martinskirche Basel
21. September 17h, Landgasthof Riehen

Vorverkauf auf www.eventfrog.ch
Riehen: Papeterie Wetzel
Basel: Bider&Tanner
www.phil-orchester-riehen.ch

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Gesucht für Ein-Personenhaushalt
in Riehen, eine zuverlässige,
deutsch sprechende Dame für Bügeln
und gelegentliches Putzen.

Interessenten melden sich bitte
unter Chiffre 68'323 an
Riehener Zeitung AG
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Mitten
im Dorf –
Ihre ...

RIEHENER ZEITUNG

Seit 100 Jahren konstruktive Politik
für ein lebenswertes Riehen!

Wir setzen uns dafür ein,
dass Riehen besonders bleibt ...

... mit einer zukunftsgerichteten
Siedlungspolitik.

... mit einer sachlichen und
vorausschauenden Sicherheitspolitik.

... mit einer verantwortungsvollen
Finanzpolitik.

... mit konstruktiven Debatten,
die Lösungen ermöglichen.

WÄHLT!

LDP 3
LISTE 3



Slow UP

Basel-Dreiland

Sonntag
21.09.2025
10 – 17 Uhr
über 60 km

zum 17. Mal



NEUBAU AM EICHENWEG, MUTTENZ

Eigentumswohnungen mit Einstellhalle

4.5-Zimmer-Wohnung

150 m² Wohnfläche

2.5-Zimmer-Wohnung

69.5 m² Wohnfläche

2.5-Zimmer-Wohnung

78.5 m² Wohnfläche

Bezug ab März 2026



www.oak-muttENZ.ch
+41 76 302 46 00
leder@imperatoria.ag
IMPERATORIA AG

KONZERTE AM AUSSERBERG Tamar Eskenian, Hindol Deb und Florian Schiertz brillierten

Musikalische Reise in eine Welt der Mythen

Ferne musikalische Welten wurden dem Publikum im Laufe des Konzerts Am Ausserberg vertraut. Das gelang den Musikern mit Virtuosität und Empathie.

TONIO PASSLICK

Ragas und Tālas der indischen Kunstmusik und Melodien aus dem alten Armenien im Garten des Musiker-Domizils Am Ausserberg 77 (und später bei aufkommender Kühle im Wohnhaus) entführten ein fasziniertes Publikum am vergangenen Samstag in eine Welt der musikalischen Verinnerlichung und Improvisationskunst.

Von Ferne der weiche Klang von Kirchenglocken, leise fallende Blätter unter dem Gewölbe eines Baumes, hinter dem die Sonne glutrot hinter den Zweigen versinkt – und darunter der Sitar-Virtuose Hindol Deb und der auch in Indien verehrte Tabla-Spieler Florian Schiertz beim Raga Yaman – einer Lieblingsmelodie des seit zehn Jahren in Köln lebenden Sitar-Interpreten. So begann am Ausserberg ein Abend, der bei den Besuchern noch lange nachhallen wird.

Raum für Improvisation

Ragas sind streng überlieferte Melodiestrukturen, die dennoch viel Raum für Interpretation und Improvisation lassen und meistens einer Tageszeit zugeordnet sind, wie der Musiker in seinen Erläuterungen betonte. Der Tāla, die rhythmische Struktur, sei sehr komplex und umfangreich. Tālas werden in Rhythmuszyklen angegeben und umfassen eine Vielzahl von unterschiedlichen Metren.

Der Raga Yaman sei beliebt in der hindustanischen klassischen Musik. Er wird in der frühen Abendstunde gesungen und erzeugt eine ruhige, aber



Der renommierte Tabla-Spieler Florian Schiertz und der Sitar-Virtuose Hindol Deb begeistern ihr Publikum unter freiem Himmel.

lebhaftige Stimmung. Raga heisst, aus dem Sanskrit wörtlich übersetzt, «Farbe» oder «Einfärben». So versucht der Interpret die Zuhörer «einzufärben», in eine oder mehrere Stimmungen zu bringen, die jedem Raga auch zugeordnet sind. Diese klanglichen Farben können Hingabe, Trauer, Freude, Leidenschaft, Einsamkeit und viele mehr sein. Indem mehrere Bordunsaiten ständig mitschwingen und die Hauptsaiten extrem stark gedehnt werden können und im Anschlag Beuge- und Gleittechniken für vielfältigste Mikroklänge sorgen, entsteht eine tiefe Verflechtung zwischen melodischen und perkussiven Aspekten.

Hindol erläuterte komplexe Zusammenhänge mit einfachen Worten. Wie der Rhythmus der indischen Musik in sich wiederholende Zyklen unterteilt sei, die aus einer festen Anzahl von Takten mit Akzenten und identifizierbaren Silben bestünde.

Faszinierend dabei die ständigen dynamischen Wechsel zwischen Gleichgewicht und Spannung, die letztlich auch eine Nähe zum Jazz suggerieren. Florian Schiertz ermunterte das Publikum, auf den Gartenstühlen und auf Kissen über ausgebreiteten Teppichen sitzend, die Akzente mitzuklatschen, während er seine beiden Tablas, den Dayna aus Holz und den Baya aus Kupfer, deren Membranen aus Ziegenhaut speziell beschichtet sind, mit magischer Eleganz erklingen liess – wirbelnd, saugend und reibend.

Klänge des alten Armenien

Nach 90 Minuten kroch die frühherbstliche Abendkühle in die Glieder und man wechselte über ins Haus, wo die in Basel beheimatete Flötistin Tamar Eskenian das atemlose Publikum mit ihrer Hirtenflöte Shvi, dem armenischen Nationalinstrument Duduk und ihrem bezaubernd authentischen

Gesang in die Klänge des alten Armeniens mitnahm. Und Geschichten erzählte, rezitierend und singend.

Der Bogen reichte von Klängen des 9. Jahrhunderts bis zu moderner Musik; vom armenischen Mystiker Grigor Naregatsi (951–1003) über den armenischen Musikethnologen und Komponisten Komitas (Soghomon Soghomonian, 1869–1935) bis zu den französischen Komponisten Joseph Bodin de Boismortier (1689–1755) und Claude Debussy (1862–1918) sowie dem japanischen Komponisten Tōru Takemitsu (1930–1996). Traditionelle armenische Hirtenmusik, Wiegenlieder und Tanzstücke rundeten die abwechslungsreiche und spannende Stunde ab.

Die bekannte Melodie der Syrinx von Debussy schien Tamar Eskenian auf den Leib oder besser in ihre von armenischer Mystik geprägten Klangvorstellungen geschrieben zu sein.



Flötistin Tamar Eskenian aus Basel spielt hingebungsvoll auf der Hirtenflöte Shvi.

Fotos: Tonio Passlick

Die Töne schienen aus weiten Sphären zu kommen, unpräzise und innig. Weshalb der armenische Duduk schon seit weit mehr als 1500 Jahren gespielt wird, dokumentierte die international gefragte Flötistin mit einem Liebeslied, das in Armenien zur Hymne wurde. Der weiche elegische Klang führt ohne Umweg in mythische Vorstellungswelten, erzeugt eine friedliche Grundstimmung und kann sogar den schillernden Klängen der Sitar einen obertonreichen Boden geben – wie alle drei Musiker im letzten Teil des Abends bei einfühlsamen Improvisationen bewiesen. Dabei zeigte die empathisch kommentierende Armenierin auch eine Meisterschaft mit der tirilierenden Hirtenflöte Shvi mit ihren zwitschernden Trillern und über Terzen gezogenen Tönen. Begeisterter Applaus nach über drei Stunden Spielzeit belohnte das Trio.

KUNST RAUM RIEHEN Marius Steiger zeigt «Hermitage»

Gemalte Skulpturen und 3D-Planeten in Öl

Das eigenartige rote Licht erinnert ein wenig an eine Dunkelkammer. Dazu passen der schwarze Fussboden und das grossformatige Foto des Lieferwagens an der Wand – das sich bei näherer Betrachtung als Gemälde entpuppt, Acryl- und Ölmalerei auf Leinen. Die ausgeschnittene Leinwand, die das Bild durch die Dicke und die Schattenwürfe wie eine Skulptur erscheinen lässt, ist nur an der Oberfläche bemalt; die ungerahmten Ränder erlauben den Blick auf das wertvolle und traditionelle Material.

Kunstgeschichte und Technologie

Der Effekt des Kunstwerks «Van» wiederholt sich in der ganzen Ausstellung «Hermitage» von Marius Steiger, die vor einer Woche Vernissage feierte und noch bis zum 9. November im Kunst Raum Riehen zu sehen ist – aber unter immer neuen und verblüffenden Vorzeichen. Der 1999 in Bern geborene Künstler setzt sich nicht nur mit der Malerei und ihrer Geschichte auseinander, sondern auch mit modernen Technologien. Anstatt an realen Gegenständen orientiert er sich für seine Malerei an digital generierten 3D-Visualisierungen, sogenannten Renderings.

Im Gartensaal wähnt man sich in einem fröhlichen eigenen Universum. «Spheres Space» heisst das 107-teilige Werk. Sorgfältig, ja geradezu liebevoll bemalte runde Leinwände in verschiedenen Grössen zieren die Wände. Auch hier wird mit Zwei- und Dreidimensionalität gespielt. Gerade wenn die Dicke der Leinwand den Durchmesser derselben übersteigt, ist eine Dreidimensionalität nicht von der Hand zu weisen. Dennoch schweben diese Planeten nicht kugelförmig im Raum, sondern hängen quasi brav an den Wänden.

Noch deutlicher wird der Künstler, wenn er klassische antike Marmorbüsten auf zugeschnittene Leinwände malt



Marius Steiger, «Spheres Space», 2025, 107 Teile, Öl und Acryl auf Leinen, variable Masse, Kunst Raum Riehen, 2025.

Foto: Gina Folly

und an die Wände des Ausstellungsraums hängt. Zum Spiel mit den Gattungen kommt die optische Täuschung. Obwohl der «Marmor» künstlich wirkt, stellt sich im ersten Moment die Frage nach dem Material. Dasselbe gilt für die lackierten Holzbretter und das mit Stuckaturen verzierte Portal, die natürlich ebenfalls auf Leinwand gemalt sind. Hier greift Steiger die Tradition der «Trompe l'oeuil»-Malerei auf, die er aber ad absurdum führt, indem er sein Publikum rund um die Konstruktionen herumführt, wo die Rückseiten der Leinwände zu sehen sind.

«Hermitage» mit ihrem Wechselspiel von Täuschung und Offenlegung derselben ist eine unbedingt sehenswerte Ausstellung, die nicht nur durch ihren humorvollen Blick auf die Kunstgeschichte, sondern auch durch ihre ungeheure Ästhetik besticht.

Workshop für Jugendliche

Im Rahmen der Ausstellung können auch Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren aktiv werden, und zwar am Donnerstag, 18. September, von 14 bis 17 Uhr. Dann findet der Workshop «Echte Objekte und digitale Welten –

Dein 3D-Abenteuer» statt. Dieser dreht sich um das Verhältnis von realen Dingen und digitalen Objekten auf dem Smartphone oder dem Computer. So wie Marius Steiger mit dem Aussehen von Objekten und unserer Vorstellungskraft spielt, können das die Jugendlichen tun: Sie werden mit Zeichnungen arbeiten, 3D-Modelle konstruieren, diese in Objekte verwandeln und daraus digitale Versionen erstellen. Anmelden kann man sich bis 15. September per Whatsapp mit dem eigenen Namen an +41 79 877 66 93 oder per E-Mail an kunstraum@riehen.ch. Michèle Faller

Kinderlesung und mehr im Buchladen

Die Rössli Buchhandlung feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen (s. RZ35 vom 29.8.2025). Geplant sind in der kommenden Woche gleich drei Jubiläumsanlässe für Jung und Alt: Am Montag, 15. September, findet von 15 bis 16 Uhr eine Kinderlesung mit Illustratorin Kathrin Schärer statt. Eine Anmeldung per E-Mail an info@roessli-buchhandlung.ch ist hierfür erforderlich. Am Donnerstag, 18. September, geht es von 19.30 bis 21 Uhr weiter mit einem vielversprechenden Rückblick unter dem Titel «Durch 40 Jahre Literatur mit Julia Knapp». Auf dem Programm steht eine unterhaltsame literarische Reise, gespickt mit kleinen Lesehappen und Anekdoten. Der Eintritt beträgt 15 Franken, darin inbegriffen ist ein kleiner Apéro.

Zum krönenden Abschluss der Jubiläumswoche wartet die Buchhandlung an der Schmiedgasse 14 am Samstag, 20. September, von 9 bis 16 Uhr mit einem Glücksrad und tollen Gewinnen auf, zudem von 10 bis 12 Uhr mit Kinderschminken. Ab 14 Uhr können Besucherinnen und Besucher mit dem Team der Rössli Buchhandlung ins Gespräch kommen und auf den runden Geburtstag anstossen.

Herbstkleiderbörse und Kinderflohmärkte

Am Samstag, 20. September, ist der Familientreff Bettingen wieder Veranstalter der Börse für Kinder- und Frauenkleider. Die Herbstkleiderbörse findet in der Primarschule Bettingen an der Hauptstrasse 107 von 10 bis 13 Uhr statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über die Basarlino-App nötig (siehe www.familientreffbettingen.ch). Gleichzeitig dürfen Kinder auf dem blauen Platz ohne Anmeldung ihre Spielsachen verkaufen. Dieses Jahr werden zusätzlich Spielstationen angeboten, damit die Mütter in Ruhe einkaufen können.

JUNGSCHAR RIEHEN DORF Bergweekend auf dem Sustenpass

Klettern, abseilen und Grenzen erkennen



Philipp, Elena, Zofia, Yanika, Sina, Lino, Mathis, Aaron, Meret, Henriette, Gabriel, Gäbsn, Sarah, Joëlle, Franca, Rosa, Loïs und Elin vor eindrücklicher Kulisse.

Foto: zVg

Schon vor Sonnenaufgang haben sich die fünf Leiter getroffen und das Material bereitgestellt. Jetzt, immer noch früh am Morgen, trudeln die 13 Teilnehmer mit den grünen Jungscharpullis ein. Die Rucksäcke sind gepackt mit Lunch, Regenjacke, warmer Kleidung und Schlafsack. Nun kommen noch Karabiner, Seile, Helme und Klettergurte dazu. Jeder bekommt ein Brötchen und ein Branchli und dann gehts ab in die Fahrzeuge, los Richtung Sustenpass. Die Jungscharen Riehen Dorf organisiert nämlich jedes Jahr ein Bergweekend. Ein Wochenende in den Bergen, bei welchem anstelle von Geländespielen und Lager-

feuer mal Klettern, Abseilen und Bergsteigen auf dem Programm stehen. Dieses Jahr beim Steingletscher. Am Samstag tobten sich die Kinder und Jugendlichen im Klettergarten aus.

Gemütlicher erster Abend

Anfangs einfaches Toprope-Klettern, anschliessend auch Vorstieg und irgendwann Jojo und natürlich Abseilen. Der Abend wurde abgeschlossen mit einem feinen Raclette und Most.

Der Sonntag fing genauso kulinarisch an wie der Vorabend. Frische Gipfeli und Sonntagzopf, Ovi-Aufstrich und Honig zum Frühstück. Danach ging es zurück an die Felsen.

Während eine Gruppe sich nochmals dem Klettern widmete, stieg die andere zum Gletscher auf. Der Weg führte am reissenden Gletscherbach vorbei, über kleine abschüssige Pfade und grosse Felsbrocken. Nach einer kleinen Kletterpartie waren allerdings die Grenzen ausgereizt und nur 100 Meter vor dem Gletschertor hiess es umkehren. Dafür wartete zurück bei der anderen Gruppe ein frisches Bad im eiskalten Gletschersee.

Das ganze Bergweekend war gespickt mit viel Lachen, Streichen, Erlebnissen, guter Gemeinschaft und Staunen.

Gabriel Frei, Jungscharen Riehen Dorf

ST. CHRISCHONA Erster gemeinsamer Studienstart von TSC und IGW

«Aus eins plus eins wird drei»



Zum ersten Mal starten das Theologische Seminar St. Chrischona und das IGW gemeinsam ins neue Studienjahr. Rund 100 Personen beginnen ein Studium.

Foto: Michael Gross, TSC

rz. Mit mehr als 100 neuen Studentinnen und Studenten sind das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) und das IGW am 29. und 30. August in das neue Studienjahr 2025/26 gestartet, so eine Medienmitteilung des TSC vom Montag. Beide veranstalteten zum ersten Mal gemeinsame Eröffnungstage auf dem Chrischona-Berg.

Das TSC und das IGW, das ein duales Theologiestudium mit Standorten in der Schweiz und in Deutschland anbietet, vereinbarten Ende 2024, eine Partnerschaft einzugehen und gemeinsame Bildungsangebote zu entwickeln. Seit Jahresbeginn 2025 gibt es eine Gesamtleitung TSC-IGW. Die gemeinsamen Eröffnungstage seien konkreter Ausdruck der Zusammenarbeit.

Verstärkte Aufbruchstimmung

Die Aufbruchstimmung des Studienstarts sei durch das Miteinander noch verstärkt worden: «Im Lobpreis mit unseren 100 neuen Studierenden spüre ich: Hier wächst eine neue Generation an Theologinnen und Theo-

logen mit Prägestärke heran. Sie werden die Schönheit und die Kraft des Evangeliums in die Welt tragen», lässt sich Ruedi Röthenmund, Co-Rektor des IGW, im Communiqué zitieren. Auch TSC-Rektor Benedikt Walker freut sich: «TSC und IGW teilen dieselbe Leidenschaft: Uns gibt es, weil wir von Gott berufene Menschen ausbilden für den Dienst in seinem Reich. Gemeinsam können wir mehr bewirken – aus eins plus eins wird drei.»

EVP-Nationalrat und TSC-Absolvent Marc Jost habe am Eröffnungsanlass dazu aufgerufen, das Theologiestudium mutig anzupacken. Seine Botschaft für die Studentinnen und Studenten: «Wer Theologie studiert, legt eine gute Grundlage für das weitere Leben und unterschiedliche Dienste in Kirche, Mission, Gesellschaft und Politik.» Das belegte er anhand seiner eigenen Biografie. Als junger Pfarrer sei er mit dem Suizid eines Gemeindeglieds konfrontiert worden. Dabei habe sich bewährt, dass er mit Leid umzugehen wusste und prak-

tisch geschult war im Umgang mit Trauernden. Wichtige biografische Wendepunkte in Josts Leben seien sein Praxisstudienjahr in Kolumbien und der spätere Einstieg in die evangelische Allianzarbeit und die Politik gewesen. Die praktischen Erfahrungen in Kolumbien hätten Marc Josts Blick für die globalen Probleme geweitet. In der Zusammenarbeit über Konfessionen hinweg habe er von den Erfahrungen aus dem Studium am TSC profitiert, wo er mit unterschiedlichen Glaubensstraditionen und Gemeindehintergründen umgehen lernte. Zur politischen Arbeit erklärte Marc Jost: «Theologie und Ethik bieten die unverzichtbare Grundlage, um als Christ in der Politik Verantwortung zu übernehmen.»

Es lohne sich, das Theologiestudium als grosse Chance zu begreifen, den eigenen Glauben zu vertiefen und praktisch fit zu werden für den späteren Dienst, so Jost. Die Studentinnen und Studenten von TSC und IGW nutzen anschliessend die Chance, dem Referenten Fragen zu stellen.

MOOSRAIN Projekt «Kre-ko-tiv» stellte Programmpunkte vor

Gute Resonanz am Infoabend

rz. Am 27. August fand im Gemeinschaftshaus Moosrain in Riehen ein gut besuchter Informationsabend zum Projekt «Kre-ko-tiv» statt. Renate Morgenthaler und Gerlinde Söhnlein, die das Projekt mit viel Herzblut betreuen, stellten das vielfältige Angebot vor, das auf reges Interesse stiess. «Kre-ko-tiv» steht für Kreativität, Kommunikation und Aktivität, also gemeinsames Tun – ein Konzept, das Menschen zusammenbringt und Raum für Begegnung schafft. Die Teilnehmenden erwarten ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl kulinarische als auch kreative und bewegungsorientierte Elemente umfasst.

Am Montag steht Kochen und Geniessen auf dem Programm, und zwar ab dem 6. Oktober. Der Wochenstart beginnt im Moosrain um 9.45 Uhr mit einem gemeinsamen Ankommen und Austausch. Anschliessend wird in der Küche gekocht – je nach Gruppengrösse eventuell in zwei Durchgängen mit einem alternierenden Parallelprogramm. Das frisch zubereitete Essen wird dann in grosser Runde ge-

meinsam genossen. Nach dem Aufräumen endet der Tag gegen 14.30 Uhr. Die Kosten für das Montagsangebot betragen zwölf Franken pro Person.

Am Freitag sind Kreativität und Bewegung angesagt, dies in zwei Blöcken und ab dem 10. Oktober. Die zwei Angebotsblöcke sind vormittags von 9.45 bis 12.45 Uhr und nachmittags von 13.45 bis 16.30 Uhr. Die Inhalte sind vielfältig – von kreativen Werkstätten über thematische Vertiefungen, gemeinsames Singen, Spielen und Bewegen bis hin zu Ausflügen.

Ob die Programme identisch sind oder sich unterscheiden, hängt von der Zusammensetzung der Gruppen ab. Die Teilnahme ist kostenlos, es sei denn, ein hergestellter Artikel wird mit nach Hause genommen – dann wird lediglich der Materialpreis verrechnet.

Wer unsicher ist, darf gerne zum Schnuppern kommen. Die Angebote können unabhängig voneinander gebucht werden. Anmeldungen werden unter info@moosrain-perspektiven.ch oder 077 412 99 10 entgegengenommen.



Mit Freude wird das neue Projekt des Moosrain präsentiert.

Foto: zVg

PRISMA SCHULE Zum ersten Mal am Dorffest

Glücksrad und Popcorn

rz. Zum ersten Mal war die Prisma Schule mittendrin im Festwirbel des Riehener Dorffests, so eine Mitteilung der Schule. Ein Info-Stand mit einem Drehrad-Gewinnspiel, Popcorn, Luftballons und Kinderschminken zog zahlreiche Besucher an – besonders Kinder standen Schlange, denn beim Glücksrad ging niemand leer aus. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des schuleigenen Kinderchors Prisma Singers. Mit ihren Liedern und schönen Stimmen trugen sie zu einer fröhlichen Stimmung bei. Viele Besucher blieben stehen, hörten zu und genos-

sen den Gesang. Täglich fahren viele Menschen mit dem Tram am Schulhaus an den Habermatten vorbei. Mit der Präsenz am Dorffest habe die Prisma Schule für die Besucher ein Gesicht erhalten, so das Communiqué weiter. Eltern, Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler betreuten abwechselnd den Stand und kamen mit den Passantinnen und Passanten ins Gespräch. Seit über 16 Jahren begleitet die Prisma Schule rund 100 Kinder und Jugendliche von der Spielgruppe bis zur Sekundarstufe unter einem Dach.



Magische Anziehungskraft geht vom Glücksrad aus.

Foto: zVg

TAG DER LANDWIRTSCHAFT Das Amt für Umwelt und Energie lud ins Weingut Rinklin

Biodiversität, Reben und was daraus entsteht



Regierungsrat Kaspar Sutter eröffnet den Tag der Landwirtschaft und begrüsst die Anwesenden.

Foto: Conny Rinklin



Winzer Urs Rinklin führt die Gäste auf einem Rundgang durch den Rebberg.

Foto: Kaspar Sutter

rz. Der Tag der Landwirtschaft, zu dem jeweils das Amt für Umwelt und Energie (AUE) des Kantons Basel-Stadt einlädt, fand am Donnerstag vergangener Woche in Riehen statt. Gastgeber waren Conny und Urs Rinklin vom gleichnamigen Weingut. Anwesend waren unter anderen Landwirtinnen und Landwirte, Fachleute und Gäste aus Verwaltung und Politik, darunter Christine Kaufmann, Gemeindepräsidentin von Riehen, und Regierungsrat Kaspar Sutter. Der Vorsteher des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt war es denn auch, der den Tag offiziell mit seiner Begrüssung begann. Im Anschluss gab Harald Hikel, stellvertretender Leiter des AUE, das Programm bekannt.

In zwei Gruppen aufgeteilt, starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen Rundgang durchs Weingut und den Weinkeller mit Winzer Urs

Rinklin beziehungsweise auf eine Tour zu Biodiversitätsflächen mit Biologe Lukas Merkelbach. Nach so viel geistiger Nahrung trafen sich beide Gruppen wieder für die gemeinsame Weingestaltung, um danach in entgegengesetzte Richtungen wieder auszuschwärmen. Beschlossen wurde der lehrreiche Vormittag in malerischer Umgebung mit den tiefen Einblicken in den Weinbau mit einem gemeinsamen Mittagessen, einer rustikalen «Winzerplatte».

Die jüngsten Tage der Landwirtschaft in den baselstädtischen Landgemeinden fanden 2023 auf dem Hof an der Brohegasse in Bettingen, 2019 auf dem Maienbühlhof, 2016 im gemeindeeigenen Rebberg im Schlipf und 2012 auf dem Fischer-Hof in Riehen statt. Der allererste Tag der Landwirtschaft ging 1998 auf dem Bäumlühofgut in Riehen über die Bühne.

LESERBRIEFE

Keinerlei Bezug zu Riehen

Das Dorffest Riehen gehört schon wieder der Vergangenheit an und vor allem den Pfadis gebührt ein riesiges Dankeschön. Was sie einmal mehr auf die Beine gestellt haben, ist sagenhaft. Es gibt mir aber zu denken, dass im Webergässchen und der Rössligasse vorwiegend sogenannte Foodtrucks ohne Sitzplatzmöglichkeiten und Marktstände mit keinerlei Bezug zu Riehen am Fest teilnahmen. Eigentlich war dieser Anlass ursprünglich mal für die Riehener Vereine gedacht, um einen Zustupf in die Vereinskassen zu generieren und am Ende wurde sogar noch ein stattlicher Betrag an eine gemeinnützige Institution überwiesen. Die Mehrheit der Riehener Vereine war mit einer Bar oder einem Infostand vertreten und ich habe die gemütlichen «Beizli» vermisst. Dies liegt sicher daran, dass viele Vereine Probleme haben, genügend Helfer zu rekrutieren, aber auch an den hohen Standpreisen. Es bedarf dringend eines «runden Tisches» mit OK, Gemeinde und Vereinen, damit das Dorffest Riehen auch wirklich wieder seinen Namen verdient und nicht zu einem «Foodfestival» verkommt.

Esther Masero, Riehen

Dorffest, Dorfzentrum und digitales Zeitalter

Wie viele Neuerungen hat auch die Digitalisierung Vor- und Nachteile. Dank unseres Dorfzentrums und Dorffestes erlebe ich spannende Möglichkeiten, wieder mehr Dinge analog zu erleben und zu erledigen. Das tut gut. Es ist verblüffend, wie viele Menschen ich beim Einkaufen im Dorf zufällig treffe und dann «en passant» auch politische Themen, das Neueste zu Dammbautücken, Doppelspuriges, nervige Tigermücken, Geschehenes und Kommandes, Sitzungen und Anstehendes ansprechen kann. Das verlängert den Aufenthalt im Zentrum, ist aber kurzweilig. Der Zeitaufwand wird aber mehr als kompensiert, weil Dorfbegegnungen viele E-Mails ersparen. Man könnte mit Samstagmorgeneinkäufen noch mehr E-Mails durch Zufallstreffen ersetzen.

Zusätzliche Erfahrungen verdanke ich auch dem diesjährigen Riehener Dorffest, das ich ohne Internet auf

mich habe zukommen lassen. Abgesehen vom ganzen Samstagabend, den ich quasi als «gentil organisateur» mit energiegeladenen Festbegeisterten beim Fussball-Dart gemäss gemaltem Einsatzplan erleben durfte, beeinflusste mich kein Algorithmus, keine KI, sondern Düfte und Geschmäcker, das Bruteln des Grills, lächelnde Gesichter schon länger nicht mehr Gesehener oder Livemusikklänge. Ich habe bestimmte Orte erstmals so genutzt, wie die grosszügigen Treppen auf dem Dorfplatz: stressfreies Multitasking. Zugegeben, ich habe dann doch eine digitale Pause gemacht und am Bildschirm ein Länderspiel mitgeschaut und gleichzeitig durch am Dorffest verewigte Selfies gescrollt.

Heinrich Ueberwasser, Riehen, alt Grossrat und Einwohnerrat SVP

Eigenmietwert

Als sich Gorbatschow im Amt befand, bekam die russische Bevölkerung die Chance, eine Demokratie zu erhalten. Doch die Bevölkerung verstand diese nicht und lehnte sie ab. So ist es in der Schweiz mit dem Eigenmietwert. Die Mehrzahl der Gesellschaft wird es nicht verstehen und eine Abschaffung bei der kommenden Volksabstimmung verhindern. Daher wird die Schweiz weiterhin eine Bevölkerung von Mietern bleiben. Was in den Medien kaum Erwähnung findet: Auf das Land um die Gebäude wird auch ein Eigenmietwert erhoben! Diese fiktive Steuer, welche die Eigentümerschaft zu Hypothekarschulden nötigt, macht die Schweiz zu einem der Länder mit der höchsten Privatverschuldung. Die Zeiten, als das Sparen auf der Bank mit Zinsen belohnt wurde, sind vorbei. Deshalb sollte nicht bestraft werden, wer spart, um sich Wohneigentum zu leisten. Ein Staat, welcher der Hauseigentümerschaft ein Einkommen andichtet, das in der Realität nicht existiert, rüttelt am Grundverständnis von Seriosität.

Dominik Sulzer, Riehen

Politischer Ausgleich

Es darf doch nicht sein, dass der Gemeinderat – auch wenn in Riehen rechts gewählt wird – eine solch einseitige Politik betreibt wie in den letzten vier Jahren. Der Gemeinderat sollte an einem Strang ziehen, politisch rechts oder links, hin oder her. Wählen Sie deshalb Anna Verena

Baumgartner und Martin Leschhorn in den Gemeinderat: Es braucht dringend politischen Ausgleich für Riehener Interessen.

Edith Habraken, Riehen

Erfolgreiche Bildungspolitik weiterführen

Bei den kommenden Gemeindewahlen in Riehen haben wir die Chance, die erfolgreiche Bildungspolitik der letzten Jahre fortzusetzen. Erfreulicherweise ziehen weiterhin viele junge Familien in unser Dorf, sodass der Schulraumbedarf kontinuierlich zunimmt.

Hier setzt die FDP seit Jahren auf nachhaltige Lösungen statt auf Dauerprovisorien. Unter der Leitung von FDP-Gemeinderätin Silvia Schweizer investiert die Gemeinde gezielt in moderne Lernorte. Neu- und Umbauten werden konsequent vorangetrieben. Schule und Tagesstrukturen sollen enger zusammenwachsen – durch flexible Raumkonzepte, die die Infrastruktur optimal nutzen und die Zusammenarbeit fördern.

Für uns zählt jedes Kind. Standardlösungen greifen zu kurz. Einführungsklassen wurden unter freisinniger Leitung wieder eingeführt und auch Förderklassen werden wieder eingeführt. So kehrt mehr Ruhe ins Klassenzimmer ein und alle Kinder, auch Kinder mit besonderem Förderbedarf, erhalten faire Chancen.

Bernhard Regli, Riehen, Vorstand FDP Riehen-Bettingen

Totale Kontrolle über jede Person

Das E-ID-Gesetz muss verhindert werden. Es führt zur totalen Kontrolle über jede Person. Alles soll digital werden; wer kein Smartphone hat oder keines will, wird ausgeschlossen. In Deutschland sind lebensrettende Medikamente nur mit dem E-Rezept erhältlich. In Schweden ist die E-ID zwingend für E-Banking, Gesundheitsdienste oder Steuern vorgeschrieben. Auch bei uns besteht die Gefahr, dass das Bargeld abgeschafft wird. Die E-ID ist der entscheidende Schlüssel für eine neue Art der Sklaverei. Diese Abstimmung ist wichtig, bitte stimmen Sie Nein.

Peter A. Vogt, Riehen, alt Grossrat, Einwohnerrat SVP

KORNFELDKIRCHE Tauschbörse im Café Kornfeld

Kleider suchen Frauen

rz. Am Mittwoch, 17. September, findet von 16 bis 19 Uhr wieder die Frauenkleidertauschbörse in der Kornfeldkirche an der Kornfeldstrasse 51 in Riehen statt. Alle Generationen sind zu diesem Anlass ganz herzlich eingeladen.

Frauenkleider, Schmuck, Accessoires, Taschen, Schuhe, Jacken und andere Kostbarkeiten dürfen am Dienstag, 16. September, zwischen 15 und 18 Uhr ins Café Kornfeld gebracht werden. Die zweite Möglichkeit bietet sich am Tag der Tauschbörse selber, nämlich am Mittwoch, 17. September, zwischen 10 und 12 Uhr. Während dieses Zeitfensters können die Kleider, Schuhe und Accessoires im Foyer der Kornfeldkirche deponiert werden. Die letzte Möglichkeit: Man bringt die Ware gleich zur Frauenkleidertauschbörse mit, die um 16 Uhr offiziell ihre Türen öffnet.

Der Eintritt zur Frauenkleidertauschbörse kostet fünf Franken; für Schülerinnen und Studentinnen ist er hingegen gratis. Im Eintrittspreis inbegriffen ist ein 3-Franken-Konsumationsgutschein, der am selben Tag im Café Kornfeld eingelöst werden darf. Die Regeln der Frauenkleidertauschbörse sind einfach: Was gefällt und

passt, darf mitgenommen werden. Es gibt immer auch Frauen, die nur bringen, oder solche, die nur mitnehmen. Neben dem Stöbern, Anprobieren und Ausschauen ist auch viel Platz und Raum für Begegnungen und Gespräche bei Kaffee, Getränken, Glace und Gebäck vorhanden.

Die Kleider, die am Ende des Tauschanlasses um 19 Uhr übrigbleiben, werden vom Team der Frauenkleidertauschbörse über die Basler Thomaskirche an Menschen in Not weitergegeben.

Die Frauenkleidertauschbörse findet jeweils zweimal im Jahr statt und wird von einem tatkräftigen, frischen Frauen team in Zusammenarbeit mit dem Café Kornfeld und der Familienarbeit der Kornfeldkirche umgesetzt. Dieses Team freut sich auf zahlreiche Gäste, eine fröhliche Stimmung und natürlich auf kunterbunte Kleider, von denen hoffentlich viele eine neue Besitzerin finden werden.

Fragen zum Anlass können an Maya Frei-Krepfer, Sozialdiakonin und verantwortlich für die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit in der Kornfeldkirche, gerichtet werden. Dies über die Telefonnummer 078 687 42 38 oder per E-Mail an maya.frei@erk-bs.ch.



An der Frauenkleidertauschbörse in der Kornfeldkirche gibt es immer viel Schönes zu entdecken.

Foto: Maya Frei-Krepfer

BASEL-STADT Interaktives Statistiktool ist online

Mit Infos häusliche Gewalt bekämpfen

rz. Als Informationsgrundlage zu Häuslicher Gewalt in Basel-Stadt ist ein interaktives Dashboard, also eine grafische Darstellung, geschaffen worden, so eine Medienmitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartementes vom 8. September. Das Online-Statistiktool erlaube einen umfassenderen Überblick über Häusliche Gewalt und schaffe eine bessere Grundlage für gezielte Massnahmen zu deren Bekämpfung. Es ist unter statistik.bs.ch/haeusliche-gewalt zu finden.

Im Kanton Basel-Stadt erfassen verschiedene Institutionen Daten zu Häuslicher Gewalt. Bisher waren die Daten der Kantonspolizei, der Staatsanwaltschaft, der Frauenhäuser, der Opferhilfe und des Fachbereichs Gewaltberatung sowie der Lernprogramme beider Basel in verschiedenen Publikationen verteilt. Das Dashboard, das im Rahmen des Projekts «Gewaltmonitoring» gemeinsam vom Statistischen Amt und von der Fachstelle Gewaltschutz und Opferhilfe erarbeitet wurde, bündelt und erweitert diese Datenauswertungen und mache sie für Fachleute und die Öffentlichkeit verfügbar. Geplant sei, das Dashboard schrittweise um Datensätze von weite-

ren Institutionen und auch um Themen wie Sexualisierte Gewalt zu ergänzen. Längerfristig solle das Projekt auch ermöglichen, die Wirkung von Massnahmen wie beispielsweise Wegweisungen oder Gefährderansprachen zu evaluieren.

Häusliche Gewalt findet meistens hinter verschlossenen Türen statt. Es muss davon ausgegangen werden, dass die meisten Fälle nicht gemeldet werden. Dieses sogenannte Dunkelfeld solle mit Massnahmen zur Bekämpfung der Häuslichen Gewalt wie beispielsweise dem Projekt «Halt Gewalt» erhell werden. Das Ziel sei, dass die getroffenen Massnahmen zu einer dynamischen Wechselwirkung führen: Eine solide Datenbasis erlaube gezielte Massnahmen, während gezielte Massnahmen mehr Datenmaterial verfügbar machen.

Das Dashboard enthält Informationen zu Polizeiinterventionen, Anzeigestatistik, Schutzmassnahmen der Frauenhäuser, Opferhilfe oder Gewaltberatung und weitere. Die Datensätze sind interaktiv aufbereitet und sollen dazu einladen, sich mit den Daten und dem Thema Häuslicher Gewalt aktiv zu befassen, schliesst das Communiqué.



Das sogenannte Dashboard stellt Informationen grafisch dar.

Screenshot: Michèle Fallier

ERÖFFNUNG Grussworte von Kanton, Gemeinde und Organisationskomitee

Von Vortritt, Fortschritt und Gemeindeautonomie

«Wir haben ein neues Mitglied: Petrus. Er wurde einstimmig gewählt», scherzte Nicole Strahm-Lavanchy vom Organisationskomitee des Dorffests angesichts des pünktlich zur Eröffnung am Freitagnachmittag strahlenden Wetters. Vom Regen der vergangenen Stunden und Tage war tatsächlich jede Spur verschwunden. «Geniessen Sie das Dorffest bis zum Sonntagabend in vollsten Zügen», wünschte Strahm-Lavanchy. Das taten die Anwesenden. Viele Politiker, auch aus den Nachbargemeinden, hatten sich auf dem Dorfplatz versammelt, stiessen miteinander an und kamen ins Gespräch. Nur lächelnde Gesichter gab es – und natürlich Musik: Den Auftakt hatte kurz davor der Handharmonikaverein Eintracht Riehen gemacht.

«Es ist eine unglaubliche Ehre, dass jemand vom Kanton das Riehener Dorffest eröffnen kann», schmunzelte Regierungspräsident Conradin Cramer, ehe er, immer noch sichtlich fasziniert, ergänzte: «Das ist wirklich nicht selbstverständlich.» Aufgewachsen ist Cramer in Riehen. «Als Kind gab es nichts Unglaublicheres als das Dorffest. Überall glitzerte es, überall war etwas los.»

Als Erwachsener nehme man das Dorffest dann anders wahr. Man denke zum Beispiel: Was, es sind schon wieder vier Jahre vergangen? Und man realisiere, wie viel Arbeit dahinterstecke. Heute findet Cramer, dass es schön sei, hier zusammenzustehen. Und meinte



Sie richten Grussworte an die Festgemeinde: Conradin Cramer und Christine Kaufmann.

im Hinblick auf die Wahlen: «Auch im Wahlkampf sollte man sich auf das Verbindende konzentrieren.»

«Wir haben einiges erreicht»

Das erste Dorffest habe im Rahmen der Feier zu Riehens 450-jährigen Zusammengehörigkeit zu Basel im Jahr 1972 stattgefunden, erinnerte anschliessend Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann. Am Festumzug lief damals – vor allem zur Demonstration

der Gemeindeautonomie – der Gemeinderat dem Kanton voraus. «Heute überlasse ich da gern den Vortritt, wir haben ja einiges erreicht in der Zwischenzeit», so Kaufmann.

Generell sei das Dorffest, dieses Jahr zeitlich sehr nah an den Wahlen, eine Art «Aufwärmphase», meinte sie dann. Am Dorffest treffe man auf verschiedene Menschen. Auf solche mit einem Dauergrinsen etwa – das seien jene, die einfach das Fest genossen.



Melodien des Handharmonikavereins Eintracht Riehen eröffnen das diesjährige Dorffest.

Fotos: Philippe Jaquet

Und dann gebe es jene, die kandidierten. Diese wiederum hätten das Politikerlächeln, das sie vom Fotografieren für die Wahlplakate im Sommer nicht mehr wegkriegt. «Am besten, Sie geben diesen Leuten etwas zu trinken. Dann sind sie zufrieden und können weiterfesten», riet die Gemeindepräsidentin mit Augenzwinkern.

Zufriedene Gesichter gab es jedenfalls an jenem Nachmittag viele – ganz egal, ob mit oder ohne Getränk, ob mit

oder ohne Kandidatur. OK-Chef Lukas Buholzer gab anschliessend das endgültige «Go» und überliess die Bühne auf dem Dorfplatz dem Quartett The Urban Country Club, das die herrschende Freude am Fest musikalisch unterstrich. Die Begeisterung war überall zu spüren – und konnte, für den Moment zumindest, nur durch die verführerischen Düfte des Apéros getoppt werden, den nun die Pfadi servierte.

Nathalie Reichel

PFADI RIEHEN Vielfältiges Festgelände im Zeichen des Mittelalters

Spanferkel, Ritterkämpfe und Kinderspass

Im Prinzip ist es ein Fest am Fest. Was die Riehener Pfadiabteilungen am Dorffest auf die Beine gestellt haben, ist schlicht grandios. Nicht, dass es das erste Mal wäre, doch man ist immer wieder von Neuem beeindruckt davon. Zu dieser Ausgabe des Dorffests steht das Festgelände der Pfadi im Sarasinpark ganz im Zeichen des Mittelalters. Dazu gehört selbstverständlich ein Turm, den alle, die trittsicher und schwindelfrei sind, erklimmen können. Auf einem Zwischenboden angelangt, erklingt plötzlich eine Glocke. Das Mädchen mit dem Helm, das soeben strahlend die Kletterwand erklommen hat, zieht fröhlich am dort befestigten Geläut.

Wahrzeichen und Aussichtspunkt

Die Schrecksekunde stellt kein Problem dar, denn die Geländer sind komfortabel und alles hält einwandfrei. Das versichert auch Arwen, die zuoberst den Park überblickt und mit ihren Zöpfen trotz Pfadi-Krawatte unwillkürlich an ein Burgfräulein erinnert. Ganz vollendete Gastgeberin erklärt sie, dass die riesige Menge an Kindern und Jugendlichen, die sich vorher bei der Orangerie zu einem gigantischen Kreis formiert hatte, an der Aktivität mittelt, die jedes Mal am Dorffest für alle Pfadistufen organisiert wird. Von den kleinen Bibern bis zu den älteren Pfadi seien alle dabei. «Ausser die Pios, die bespassen die Kinder beim Kinderspass», grinst



Blick vom Turm aufs Festgelände mit Holzkarussell.

Fotos: Philippe Jaquet

Arwen und deutet nach unten. Und da haben sie einiges zu tun. So reizend wie archaisch ist etwa das Karussell aus Holz, das vom Dorffest-Wahrzeichen aus besonders gut zu sehen ist. Viel dezenter als das moderne Kettenkarussell in unmittelbarer Nähe, aber nicht minder schwindelerregend, wenn die Pios, die die Bahn bedienen, so richtig Gas geben. Wieder unten angelangt – das geht auch per Rutschbahn – fällt der Blick als Erstes auf zwei junge Menschen, die konzentriert ein Spanferkel auf einen Spieß

stecken. Fasziniert schauen drei Kinder beim Prozedere zu, während eine Mutter im Hintergrund heimlich etwas das Gesicht verzieht. Ob im Mittelalter bereits Crêpes gebacken wurden, ist zwar nicht belegt, doch als köstliche vegetarische Alternative funktionieren sie bestens.

Auf der anderen Seite des Geländes kämpfen zwei kleine Ritter mit Kunststoffnudeln einen heiteren Zweikampf, unmittelbar daneben verheisst das Schild neben dem Zelt «Alchemiebasteln». Unter dem Dach des Alchemisten sitzt ein verträumter Teenager mit Katzenohren, der gerade auf Kundschaft wartet, während auf zwei Heuballen ein paar Dreikäsehochs gebannt der Geschichte des Manns mit der eindrucklichen Perücke und dem Dreieckhut lauschen. Wer sein Mittelalterwissen testen möchte, betritt das Quiz-Zelt, wo ein Mädchen wie eine Wahrsagerin vor ihrem Tisch mit den Fragen sitzt. Das ist sie gewissermassen auch, denn wer die Fragen nicht selber herausfindet, dem hilft Aviva, wie die freundliche Quizmasterin heisst, gerne. Auswählen kann man aus verschiedenen Themenfeldern wie Berufe, Ritter oder Mönche. Der Schwierigkeitsgrad wird individuell angepasst. Interessantes und lehrreiches Detail: Viele mittelalterliche Berufe gibt es heute noch. Was für alle Festbesucher zu hoffen bleibt: dass es die Pfadi mit ihrem grossartigen Engagement auch dann noch gibt, wenn in ein paar Jahrhunderten an einem Fest auf unsere Epoche zurückgeblickt wird.

Michèle Fallier



Geschichtenhören mit altertümlichem Flair macht doppelt Spass.



Wer oben an der Kletterwand angekommen ist, läutet die Glocke.



Auch nachts ist der Turm der Pfadi im Sarasinpark eine Augenweide.

AUFTRITTE UND KONZERTE Viel Unterhaltung auf und neben der Bühne

Vielseitige Sarasinbühne und Party in der Alphütte



In den Abendstunden tummeln sich vor allem rund um die «Riecherer Alphütte» viele Feierfreudige.

Es war ein grandioser Schlusspunkt auf der Bühne am Rand des Sarasinparks. Am Sonntag um 18 Uhr beendetete der in Riehen aufgewachsene Loris Aeberli, der sich als Reggae-Mundart-Rapper Skip schon weit über Basel hinaus einen Namen gemacht hat, vor mehreren Hundert Leuten seinen rund fünfzigminütigen Auftritt mit seinem ältesten Song «Kennst du?». Gleichzeitig kündigte er an, sich nun eine Zeit lang zurückzuziehen und an neuen Songs zu arbeiten. «Ich will besser und professioneller werden und auch national angreifen», sagte Loris Aeberli danach im persönlichen Gespräch. Er sei nun bereit, in seinem Beruf als Lehrer zurückzustecken, um sich ganz der Musik zu widmen. Dabei wolle er sich aber treu bleiben, seine Texte weiterhin selbst und in seinem Dialekt schreiben. Voraussichtlich im Herbst nächsten Jahres werde es dann in Basel eine Plattentafel geben. Man darf gespannt sein, wie der «neue» Skip dann klingen wird. Sein Heimspiel im Sarasinpark genoss er in vollen Zügen, sang zwei Songs zusammen mit dem befreundeten Rapper Elia und bat für «Sonneblumekörn» spontan zwei junge Frauen aus dem Publikum auf die Bühne zum Mitsingen. Sie machten ihre Sache trotz einiger Nervosität sehr gut.

Premiere für Kulturbüro und Jugendarbeit

Erstmals im Rahmen eines Dorffests hatte das Kulturbüro Riehen in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Riehen eine Bühne aufgestellt und betrieben. Das Programm war vielseitig und kam gut an – vor allem auch bei Familien mit kleineren Kindern, die nicht nur am Konzert des Basler Kinderliedermachers Balz Aliesch am Samstagmittag zahlreich vertreten waren, sowie bei den Jugendlichen. Die Konzerte waren eine Bereicherung und auch gut besucht – das Kulturbüro Riehen geht gemäss eigenen Schätzungen von insgesamt 1700 Besuchenden über alle elf Konzerte aus. Zu sehen gab es viel Lokales. Die Musikschule Riehen präsentierte junge Talente. Die Basler Tanzschule «Special Elements», die im Freizeitzentrum Landauer in Riehen Kurse für Kinder und Jugendliche anbietet, zeigte eine kurze Tanzshow einer fünfköpfigen Formation und bot

danach einen Workshop, bei dem viele Kinder vor der Bühne begeistert machten.

Michèle Thommen, die sich als Musikerin Lucky The Girl nennt und heute im Kleinbasel zu Hause ist, hat ihre Liebe zu Riehen in ihrem 2015 prämierten Lied «Rieche, grieni Lunge und Kulturstadt» in Worte gefasst. Sie ist in Riehen aufgewachsen und beschloss das Bühnenprogramm am Freitag, begleitet vom Gitarristen und Bassisten Mike Bischof, mit ihren selbst geschriebenen amerikanisch angehauchten Folk-Pop-Songs in ihrer unvergleichlichen, leicht rauhen Stimme, die so viel Gefühl, Selbstbewusstsein und auch Verletzlichkeit zeigt.

Das Bühnenprogramm eröffnete am Freitagabend die fünfköpfige Basler Country- und Bluegrass-Band «The Urban Country Club». Kurz davor hatte diese schon im Rahmen der Festeröffnung auf dem Dorfplatz gespielt. Im Sarasinpark hatte es mehrere Line-dancer, die vor der Bühne eifrig und mit sichtlich grossem Spass ihre Schritte tanzten.

Technische Kapriolen

Einen Wermutstropfen gab es. Vor allem am Sonntag kam es zu grossen Verzögerungen durch technische Probleme. Am ärgsten traf es das ambitionierte Duo Mia & Lucas, das am frühen Sonntagnachmittag erst mit dreiviertelstündiger Verspätung begann, einen grossen Teil seines Equipments nicht einsetzen konnte und so zum Improvisieren gezwungen war. Unter diesen schwierigen Umständen legten die Sängerin und der Gitarrist einen erstaunlich reifen Auftritt hin, doch es war schade, dass sie nicht unbeschwert aufspielen konnten, zumal sie sich nun als Songwriter-Duo mit ernstzunehmenden eigenen Songs weiterentwickeln möchten, wie die 20-jährige Riehenerin Mia Reding nach dem Auftritt im persönlichen Gespräch verriet. Mia Reding absolviert derzeit in Zürich ein Pre-College-Jahr für ein Studium in Jazz-Gesang, der bald 20-jährige Basler Lucas Hettlinger, der seine Duo-Partnerin in der Regel an der Gitarre begleitet, bereitet sich ebenfalls in Zürich im Pre-College auf ein klassisches Schlagzeugstudium vor. Mias Songwritingqualitäten zeigten sich etwa im Lied

«Beograd», das auf ihre familiären Wurzeln zurückgeht, in einer musikalischen Hommage an ihre Mutter oder in jenem Lied, in welchem sie dazu aufruft, die eigene Komfortzone zu verlassen. Die englischen Texte berühren und Mias ausdrucksstarke Stimme fasziniert – ein Duo mit Potenzial.

Potenzial hat auch der Basler Leo Billen, der sich von einem DJ begleiten liess und in einer Art melodischem Sprechgesang eindrucksvolle Texte darbot – auf Hochdeutsch. Billen hatte mit englischen Texten begonnen, bevor er sich immer mehr mit der deutschen Musik zu beschäftigen begann. «Das Lyrische ist mir sehr wichtig, ich möchte etwas mitteilen in meinen Texten», sagt Leo Billen, der im Juni eine erste EP veröffentlicht hat und nun mit «Frühling vor paar Jahr'n» erste grössere Solo-Shows spielen durfte. Auch er litt unter den technischen Problemen und trat am Sonntagnachmittag mit grosser Verspätung auf.

Einen mitreissenden Auftritt hatte am späteren Sonntagnachmittag die Basler Rapperin Svnthox (sprich: «Säntoks»). Ihre Hip-Hop-Songs bot sie in amerikanischem Englisch dar, die Ansagen in Baseldeutsch, und faszinierte mit einer kräftigen und ausdrucksvollen Stimme, perfektem Timing auch in schnellen Textpassagen, gesundem Selbstvertrauen und tänzerischen Einlagen, die sie mit dem zunehmend begeistert mitgehenden Publikum zelebrierte.

Ein musikalischer Höhepunkt war der Thuner Blueser Lucky Wüthrich, der im Trio mit einem Bassgitarristen und einem Schlagzeuger am Samstag erst spät abends auftrat und vor einem kleinen, aber feinen Publikum ein sensationelles Set ablieferte.

Erfolgreiche Musikstafette

Die Knaben- und Mädchenmusik Riehen eröffnete am Sonntagmorgen das Bühnenprogramm. Der Auftritt erfolgte im Rahmen der Musikstafette der IG Basler Musikvereine. «Wir hatten den Jugendlichen gesagt, sie passen viel besser zum eher jungen Publikum, das sie im Sarasinpark gleich neben dem Pfadigelände haben würden», sagte Beat Masero, der die Musikstafette koordiniert hatte, und das habe sich bewahrheitet. Die übrigen



Skip setzt einen fulminanten musikalischen Schlusspunkt im Sarasinpark.



Das Duo Mia & Lucas trotz locker den technischen Schwierigkeiten.

acht Musikvereine, die sich am Samstag und Sonntag im Rahmen des Dorffests präsentierten, taten dies auf dem Dorfplatz, wo die Formationen gleich oberhalb der Treppe zur Wenkenstrasse platziert waren und das Publikum unterhalb der Treppe auf Plastikstühlen Platz nehmen konnte. Die Konzerte waren gut besucht und die Formationen boten eine breite Palette vom klassischen Blasmusikrepertoire über Filmmusik, Chanson und leichte Klassik bis zum Big-Band-Jazz mit und ohne Gesang. «Die Vereine haben die Plattform hier sehr genossen, auch dass sie hier auf viel Interesse stiessen», zog Beat Masero Bilanz.

Ein absoluter Publikumsmagnet war die «Riecherer Alphütte» auf dem Gemeindeparkplatz Wettsteinstrasse. Am Freitagabend sorgte die Basler Cover-Band «Flugmodus» für Stimmung. Beim Auftritt der «Diefflieger» am Samstagabend war nicht nur das Zelt prallvoll, auch davor war kaum noch ein Durchkommen. Entspannter und lockerer ging es in der Alphütte am Sonntagmorgen zu und her, als die Kleinforma­tion des Musikvereins Riehen ihr Heimspiel auf der Alphütte-Bühne sichtlich genoss.

Guggen bei den Schrupfkepf

Eine stets bunt zusammengesetzte Gruppe – vom Neugeborenen im Kinderwagen bis zum gestandenen

Ehepaar – versammelte sich jeweils bei den Guggenauftritten. Am Freitagabend gaben sich die Basler Leue und Quätschkomode die Ehre, am Samstag freute man sich auf die Tränefurzer und Kratzbyrschte. Fröhliche, an Fasnacht erinnernde Melodien füllten die Schmiedgasse vor dem Zelt der Guggenmusik Schrupfkepf. Hier drehte sich ein Kleinkind im Kreis, dort tanzten zwei Jugendliche mit Becher und Bierglas in der Hand zum Beat. Es herrschte auch hier, mitten im Geschehen, eine ausgelassene Stimmung.

Rolf Spiessler

Positives Fazit

rs. «Es war ein gutes Fest mit – glaube ich – etwas weniger Publikum als auch schon, vor allem in den späteren Abendstunden», zieht OK-Präsident Lukas Buholzer ein erstes Fazit zum Rieherer Dorffest vom vergangenen Wochenende. Die Stimmung sei gut gewesen, er habe viele gut gelaunte Festgäste gesehen und es sei ein friedliches Fest gewesen.

Besonders hervorstechend ist auch in diesem Jahr das Gelände der Pfadi im Sarasinpark mit dem selbst gebauten Holzturm als Attraktion, der eine Rutschbahn, eine Kletterwand und eine Aussichtsplattform bot. Die Spielangebote wurden von vielen Kindern wahrgenommen und auch die von Kulturbüro und Jugendarbeit Riehen betriebene Bühne gleich nebenan zog viele Familien mit Kindern sowie Jugendliche an. Ein eher älteres Publikum genoss ebenfalls in grosser Zahl die Konzerte der Basler Musikvereine im Rahmen der Musikstafette auf dem Dorfplatz – hier bewährten sich die bereitgestellten Plastikstühle. Und das durchgehend schöne Wetter trug das Seine zur Festlaune bei.

Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann hielt fest, es sei bemerkenswert, wie viele Helferinnen und Helfer sich im Rahmen des Dorffests ehrenamtlich engagiert hätten, um die verschiedenen Attraktionen und Angebote auf die Beine zu stellen. Es sei ein Fest von Riehen für Riehen gewesen, das den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde stärke.



Die Guggemusik Quätschkomode sorgt für Stimmung.

Fotos: Philippe Jaquet



Die Big Band des Feldmusikvereins Basel brilliert als Teil der Musikstafette.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Marmo, Rosario
von Riehen/BS, geb. 1965,
Spitalweg 2, Riehen

Poredos-Rozman, Rudolf
von Basel/BS, geb. 1943,
Im Niederholzboden 49a, Riehen

Schluchter-Fischer, Ruth
von Riehen/BS, Reichenbach im
Kandental/BE, geb. 1928,
Inzlingerstrasse 50, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Kabar, Dunya, Tochter von
Kabar, Joanna und Kabar, Mustafa

Schmidt, Arthur Nicolas, Sohn von
Schmidt, Noemi Laurence und
Iešmantavicius, Vytautas

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Inzlingerstrasse 170, 170a, 170b, 170c,
170d, Riehen

Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1413-1 Miteigentumsparzelle:
1413-6-2, 1413-6-3

Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1413-2 Miteigentumsparzelle:
1413-6-4

Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1413-3 Miteigentumsparzelle:
1413-6-7, 1413-6-8

Sektion: RE, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1413-5 Miteigentumsparzelle:
1413-6-5, 1413-6-9

Inzlingerstrasse 174 Riehen

Sektion: RE, Parzelle: 1418

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:
Inzlingerstrasse 35, Riehen
Erstellung überdeckte Terrasse und
Ausbau Dachgeschoss mit Gauben
Inzlingerstrasse 35, 4125 Riehen
Sektion RE, Parzelle 1107

Einwendungen gegen diese Bauvor-
haben, mit denen geltend gemacht
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-
schriften nicht eingehalten werden,
sind dem Bau- und Gastgewerbe-
inspektorat schriftlich und begründet
im *Doppel* bis spätestens 10.10.2025
einzureichen. Allfällige Einsprachen
werden gleichzeitig mit dem Bauent-
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

Sozialhilfe Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 30, www.riehen.ch,
sozialhilfe@riehen.ch

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag 9–11.30 Uhr.
Dienstag geschlossen.

Freizeitzentrum Landauer

Blutrainweg 12, 4125 Riehen
Tel. 061 641 81 61, www.landauer.ch

Öffnungszeiten:

Di–Sa nachmittags ab 14 Uhr
Di, Do und Fr abends geöffnet

Festbankgarnituren, Geschirrmobil

Werkhof Riehen, Haselrain 65,
Tel. 061 646 60 60

Die Gemeindeverwaltung vermietet
Festgarnituren und Absperrungen
für Strassen- oder Quartierfeste
auf Allmend. Sie vermietet ein Ge-
schirrmobil mit maximal 440 Gede-
cken und Geschirrwaschmaschine.

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

vom **Mittwoch, 17. September 2025,**
19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fort-
setzung am **Donnerstag, 18. Septem-
ber 2025, 19.30 Uhr**, im Gemeinde-
haus

Die Sitzung ist öffentlich.

Traktanden

Ansprache Herr Regierungsrat Kas-
par Sutter

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Interpellationen
3. Nachwahlen in Kommissionen:
Nachwahl eines Mitglieds in die
Sachkommission Aussenbeziehun-
gen und Behörden (SAB)
4. Berufliche Vorsorge der Gemeinde
Riehen: Neuregelung der Finanzie-
rung der Rententeuerung
a) Vorlage des Gemeinderats
(Nr. 22-26.060.01)
b) Bericht der Sachkommission
Aussenbeziehungen und Behörden
(SAB) (Nr. 22-26.060.02)
c) Bericht der Finanzkommission
(FiKo) (Nr. 22-26.060.03)
5. Energiekonzept 2024–2037
(Nr. 22-26.071.01)
6. Bericht des Gemeinderats zum An-
zug Noé Pollheimer und Kons. be-
treffend Einfach, digital – Smart-
Government (Nr. 22-26.614.02)
7. Neue Anzüge
8. Mitteilungen

Der Präsident:
Christian Heim

Haus der Vereine

Baselstrasse 43, 4125 Riehen, Tel. 061 641 55 48, www.hausdervereine.ch

Die Räume können tagsüber und am frühen Abend gemietet werden. Das Haus eignet sich vorzüglich für Seminare, Kurse, Sitzungen sowie für kulturelle und private Anlässe.

Verschiedene Räumlichkeiten:

Lüschersaal mit Konzertbestuhlung bis zu 200 Personen, mit Bankett-
bestuhlung bis zu 130 Personen. Im Keller befinden sich ein Theatersaal und
Foyer mit Theke und eine gut eingerichtete Küche mit Ess- und Kochgeschirr.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS



Dieses Jahr an drei Standorten!

Herbst MÄRT

Programm

Samstag, 13. September 2025

9 Uhr	Beginn Herbstmarkt
	Vorplatz Bahnhof Niederholz Herbstmarkt mit lokalen und regionalen Produkten, Gartenberatung, Kinderprogramm, Forscherstand, Essen und Informationen zum Thema Food Waste.
10 Uhr	Alphornfreunde Grenzach
	Alterspflegeheim Humanitas Selbstgemachte Produkte, Foodstreet mit verschiedenen kulinarischen Leckereien.
11 Uhr	Alphornfreunde Grenzach
	Rauracherzentrum Einkaufszentrum, der Chef grillt: Feines vom Grill, Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung.
10.30–11.30 Uhr	Pink Pedrazzi
12 Uhr	Alphornfreunde Grenzach
13–14 Uhr	Pink Pedrazzi
16 Uhr	Ende Herbstmarkt

Lokale Agenda Für nachhaltige Riehen Entwicklung
Gemeinde Riehen
Der Herbstmarkt wird organisiert von der Lokalen Agenda Riehen www.riehen.ch (→ Herbstmarkt)



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. September 2025 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Gartenbad Bettingen

Am Samstagabend, 20. September 2025, 19 Uhr schliesst das Gartenbad; die Saison 2025 war geprägt von einigen Regentagen mit durchgezogenem Wetter, mehrheitlich konnten aber die Badi-Gäste die hochsommerlichen Temperaturen im kühlen Nass geniessen.

Wir bitten die Gäste, ihre persönlichen Sachen abzuholen – das Buvetten-Team bedient sie noch einmal gerne mit einer Kleinigkeit; stossen Sie nochmals auf den Badi-Abschluss an und geniessen Sie die letzten Sonnenstrahlen im Gartenbad Bettingen.

Wir freuen uns schon heute, Sie im Frühling 2026 wieder im Bettinger «Bedli» begrüßen zu können.

Mitglied Dorfbildkommission gesucht

Der Gemeinderat Bettingen sucht per 1. Januar 2026 ein neues Mitglied für die Dorfbildkommission.

Voraussetzungen für den vakanten Sitz sind: Wohnsitz in Bettingen; theoretische und praktische Kenntnisse des Bau- und Planungsrechts, einen gestalterischen Hintergrund, Vertrautheit mit Bauplänen und Kompetenzen für architektonisch-ästhetische Beurteilungen. Gesucht wird eine kommunikativ

versierte Persönlichkeit mit gutem Verhandlungsgeschick, welche mit den Verhältnissen in der Gemeinde vertraut ist.

Idealerweise haben die Mitglieder der Kommission einen beruflichen Hintergrund aus den Bereichen Architektur, Gestaltung, Ingenieurwesen, Gebäude- und Energietechnik, Landschaftsarchitektur, Raumplanung oder dergleichen.

Weitere Informationen zu den Aufgaben, den gesetzlichen Grundlagen, der Zusammensetzung, den Pflichten und Weiteres finden Sie im Pflichtenheft der Dorfbildkommission unter www.bs.ch/bettingen/politik/kommissionen. Die Kommission tagt monatlich an einem Montagnachmittag.

Interessierte werden gebeten, bis Freitag, 24. Oktober 2025, ein Motivationsschreiben mit Lebenslauf an die Gemeindeverwalterin katharina.naef@bettingen.ch zu richten. Sie beantwortet gerne allfällige weitere Fragen.

ZIVILSTAND

Verstorbene Bettingen

Schiener-Haehnle, Herta Elisabeth
von Deutschland, geb. 1933,
Hauptstrasse 10, Bettingen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/
bestattungsanzeigen

Gemeindekanzlei Bettingen

Talweg 2, 4126 Bettingen, Telefon 061 267 00 88, E-Mail: info@bettingen.ch

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt, ihre Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner auszuführen.

Unsere Schalteröffnungszeiten:
Montag und Dienstag 14–16 Uhr
Mittwoch 10–12 Uhr, 14–16 Uhr
Donnerstag 10–12 Uhr

Unsere Telefonzeiten:
Montag–Freitag 8–12 Uhr, 14–17 Uhr
am Freitag bitte um schriftliche Avi-
sierung an info@bettingen.ch

Für weitere Termine bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS



FILMABEND

Vergiss mein nicht

Ein einfühlsames Portrait einer an Demenz erkrankten Frau.
Von David Sieveking

Einladung des Vereins «Palliative Care und christliche Verantwortung», der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen und der Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen

19. September 2025, 18.30 Uhr
Meierhof, Kirchplatz 7, 4125 Riehen

Im Anschluss an den Film gibt es Gelegenheit zum Austausch mit Expertinnen und Experten sowie einen gemeinsamen Apéro.

Wir freuen uns auf Sie!

Eintritt frei, Kollekte, ohne Anmeldung

Veranstaltung in Kooperation mit Alzheimer beider Basel, Höratelier Sutter, pccv.ch und der Fachstelle Alter der Gemeinde Riehen

alzheimer Höratelier REFORMIERTE Palliative Care & Christliche Verantwortung Gemeinde Riehen

INFORMATIONEN



Werkhof und Recyclingpark am Donnerstag, 18. September 2025 ab 15 Uhr geschlossen

Aus betrieblichen Gründen schliessen Werkhof und Recyclingpark am **Donnerstag, 18. September 2025, bereits um 15 Uhr.**

Am Vormittag von 8 bis 12 Uhr und am Nachmittag von 14 bis 15 Uhr können Wertstoffe am Haselrain abgegeben werden. Danach sind Werkhof und Recyclingpark geschlossen. Die Telefonzentrale bleibt bis 16.30 Uhr für Anfragen bedient.

Die Grüngut-Abfuhr in Zone 1 ist von der Schliessung nicht betroffen und findet wie gewohnt statt.

Alle Dienstleistungen stehen am Freitag, 19. September wie gewohnt zur Verfügung von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

KULTUR & EVENTS

<à point>

Öffentliche Führungen

Samstag, 20. September 2025, 14 Uhr

Fluchtziel Riehen

Grenzspaziergang anlässlich 80 Jahre Kriegsende

Mit Siegert Kittel, Lokalhistoriker



Information und Anmeldung
unter kulturbuero@riehen.ch oder
riehen-tourismus.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Bild: Bau des Grenzgangs an der Eisenen Hand 1942. Dokumentationsstelle Riehen. Foto: Siegfried Hamer, 1941. www.riehen.ch

KULTUR & EVENTS

Natur-Einsatz Langen Erlen

Neophyten Arbeitseinsatz

Freitag, 19. September von 13.30–17.30 Uhr

Invasive Neophyten bedrohen die Artenvielfalt. Unter fachkundiger Anleitung wird gemeinsam das Einjährige Berufskraut in den wertvollen Wiesenflächen bekämpft. Dazwischen wird ein kleines Zvieri offeriert.

Gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung empfohlen.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Um Anmeldung wird gebeten bis am Montag, 15. September an salome.leugger@riehen.ch oder 061 646 82 94



Bücher-Flohmarkt

13. September 2025, 10–13 Uhr
Bibliothek Niederholz,
Niederholzstrasse 91

Romane, Kinderbücher,
Sachbücher, CDs und DVDs

Wir räumen – Sie profitieren.
Grosses Angebot zu günstigen
Preisen.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Treffpunkt für Lesefreunde

In Riehen finden Sie die Bibliothek an zwei Standorten: in Riehen Dorf und im Niederholzquartier. Sie bietet der Bevölkerung aller Altersgruppen Zugang zu einer grossen Auswahl an Medien zur Unterhaltung und zur Information. Mitglieder können Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik-CDs und DVDs ausleihen. Ebenso bietet die Bibliothek E-Medien zur Ausleihe an. Beide Standorte verfügen über WLAN und Internet-Stationen.

Mit ihrer gemütlichen Atmosphäre und dem Angebot von diversen Veranstaltungen ist sie beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Beide Bibliotheken sind rollstuhlgängig.

**Dorf / Haus zur Waage
Baselstrasse 12**

Öffnungszeiten:
Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon +41 61 646 82 39

**Niederholz
Niederholzstrasse 91**

Öffnungszeiten:
Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 14.30–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr und
14.30–18.30 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–13.00 Uhr
Telefon +41 61 646 81 20

www.bibliothek-riehen.ch
gemeindebibliothek@riehen.ch

Probieren Sie in gemütlicher Runde
altbekannte und neue Spiele aus.
Oder nehmen Sie Ihr Lieblingsspiel von zuhause mit
und stellen es den andern vor.
Eintritt frei, herzlich willkommen!

SPIELABEND

Mittwoch, 17. September 2025 19–21 Uhr, Bibliothek Dorf



Marius Steiger Hermitage

6. September bis 9. November 2025
Kuratiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Veranstaltungen/Führungen:

Donnerstag, 18. September 2025, 14–17 Uhr: «Echte Objekte und digitale Welten – Dein 3D-Abenteuer» – Workshop für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren mit Tanja Weidmann, Kunstvermittlerin. Kosten: Fr. 7.–
Anmeldung bis 10. September 2025: kunstraum@riehen.ch

Mittwoch, 24. September 2025, 18 Uhr: Ausstellungsrundgang mit Olga Osadtschy, Künstlerische Direktorin der Fondation Fernet-Branca, und Kiki Seiler-Michalitsi

Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18 Uhr: Künstlergespräch mit Marius Steiger, moderiert von Kiki Seiler-Michalitsi

Die Ausstellung wird unterstützt von: Burgergemeinde Bern, C. und A. Kupper-Stiftung, Marti-Clerici Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Samstag, 20. September: 14 Uhr

Was gibt es im Herbst / Winter im Naturgarten zu tun?

Der Natur zuliebe eher Lassen statt Tun!
Man wird es uns danken – doch wer ist «man»?

Eine Führung im Naturgarten Brühl mit Lucretia Wyss

Treffpunkt ist im Naturgarten, Brühlweg 16



Die Homepages Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

SPORT IN KÜRZE

Leonie Argast am Sprint-Final

rs. Am vergangenen Samstag, 6. September, fand auf dem Inseli in Luzern der Schweizer Final des Visana Sprint statt. Vom TV Riehen hatte sich Leonie Argast über die Kantonalausscheidung qualifiziert. Im 60-Meter-Lauf der Mädchen W11 belegte sie in ihrem Vorlauf in 9,52 Sekunden den fünften Platz. Für die Halbfinalqualifikation hätte sie 9,07 Sekunden gebraucht.

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Srbija - FC Amicitia II	3:0
Junioren A, Youth League A: FC Wettingen - FC Amicitia a	3:3
Junioren A, Promotion: FC Therwil - FC Amicitia b	5:0
Junioren B, Promotion: FC Therwil B1 - FC Amicitia a	4:3
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia b - Möhlin-Riburg/ACLI	7:5
Junioren C, Promotion: FC Amicitia a - FC Aesch a	6:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: FC Kickers Basel weiss - FC Amicitia b	7:4
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Amicitia a - AS Timau Basel grün	7:1
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Basel Internationaler - FC Amicitia b	5:4
Junioren D/7, 1. Stärkeklasse: FC Amicitia a - FC Aesch I	5:13
Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Srbija rot - FC Amicitia b	7:2
Senioren 30+, Cup, 1/16-Finals: FC Amicitia - FC Pratteln	5:6 n.P.
Senioren 50+/7, Gruppe 2: BVB BCO Alemannia - FC Amicitia	7:0
FC Amicitia - FC Therwil b	4:9
Senioren 50+/7, Gruppe 4: SV Muttenz - FC Riehen	7:3

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 13. September, 17 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I - FC Gelterkinder
3. Liga, Gruppe 1: So, 14. September, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia II - SC Binningen
Junioren A, Youth League A: Sa, 13. September, 19 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a - FC Solothurn
Junioren A, Promotion: Sa, 13. September, 17 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b - FC Aesch
Junioren B, Promotion: Sa, 13. September, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a - SC Binningen b
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 13. September, 15 Uhr, Im Schiffacker FC Rheinfelden - FC Amicitia b
Junioren C, Promotion: Sa, 13. September, 14 Uhr, Fraumatten FC Biel-Benken - FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 13. September, 14 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b - Breitenbach/Zwingen C1
Junioren D/9, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 14. September, 9.30 Uhr, Im Brüel FC Allschwil D1 - FC Amicitia a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 14. September, 12 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b - FC Basel U14 Frauen
Junioren D/7, 1. Stärkeklasse: Sa, 13. September, 9.30 Uhr, Im Brüel FC Allschwil D1 - FC Amicitia a
Junioren D/7, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 13. September, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b - FC Ettingen b
Senioren 50+/7, Gruppe 2: Mi, 17. September, 20 Uhr, Weiden SC Dornach - FC Amicitia
Senioren 50+/7, Gruppe 4: Mi, 17. September, 20.15 Uhr, St. Jakob FC Polizei Basel - FC Riehen

Handball-Resultate

Junioren U13, Promotion: TV Kleinbasel - HB Riehen	31:34
---	-------

Handball-Vorschau

Junioren U13, Promotion: Sa, 13. September, 14 Uhr, Niederholz HB Riehen - HC Therwil

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, Ligacup, 1/16-Finals: Sa, 13. Sept., 14.30 Uhr, OSZ 13 Subingen UHC Oekingen - UHC Riehen
Junioren A, Regional, Gruppe 3: So, 14. September, Tannenbrunn Sissach 10.50 Reinacher SV - UHC Riehen 14.30 Riehen - Frenkendorf-Füllinsdorf
Junioren B, Regional, Gruppe 5: So, 14. September, MZH Nuglar 9.55 UHC Pinguin Schötz - UHC Riehen 11.45 UHC Riehen - TSV Bubendorf
Junioren C, Regional, Gruppe 7: Sa, 13. September, Margarethen, Basel 9.55 UHC Riehen I - UHC Basel United I 12.40 Wild Dogs Sissach - UHC Riehen I

Junioren D, Regional, Gruppe 13: So, 14. September, Niederholz 9.00 Riehen - Griffins Muttenz-Pratteln 11.45 FBC Känerkinder 03 - UHC Riehen
Junioren A, Regional, Gruppe 1: So, 14. September, Niederholz 10.55 UHC Riehen - Unihockey Fricktal 12.45 Floorball Albis - UHC Riehen

Junioren B, Regional, Gruppe 1: Sa, 13. September, Salle polyvalente Moutier 12.40 UHC Riehen - UHC Tigers H.-T. 15.25 UHC Riehen - Sion Unihockey

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Schweizerische Vereinsmeisterschaft, 7. September 2025, Grendelmatte Riehen

Nationalliga C (Mixed). Schlussstand: 1. LC Brühl Leichtathletik 478, 2. FSG Alle 461.5, 3. TV Riehen 395, 4. COA Fribourg-Romand 380.5, 5. LG athletics.baselland 353, 6. TV Wohlen AG 345.5, 7. LG Bern 322, 8. FSG Bassecour 319.5. - **Resultate TV Riehen. Hoch:** Leo Fauser 1.95 (16), Emanuel Ifenkwe 1.80 (12), Aline Kämpf 1.55 (12), Anouk Pieters 1.45 (6). - **Diskus:** Samuel Ifenkwe 34.50 (12), Nikola Graf 32.46 (9), Karin Olafsson 37.33 (14), Anouk Pieters 33.79 (12). - **100 m:** Robin Helfenstein 11.77 (3), Florens Moor 11.85 (1), Irina Antener 12.34 (11), Amina Mokrani 13.15 (1). - **Drei:** Robin Helfenstein 13.25 (13), Adriel Kamenz 13.17 (12), Norina Sankieme 10.68 (14), Noortje Plaizier 10.24 (10). - **800 m:** Joah Wüthrich 1:58.11 (13), Mykhailo Kyan 2:11.72 (4), Alessia Rosso 2:30.83 (3), Malvina Thrier 2:32.68 (2). - **110 m H:** Marco Thürkauf 16.26 (10), Adriel Kamenz 18.12 (5). - **100 m H:** Patrizia Eha 15.78 (10), Nicole Thürkauf 18.32 (4). - **3000 m:** Koen de Jong 8:36.54 (14), Alex Stricker 8:45.93 (12), Julie Berli 12:06.40 (5), Britta Schultze 14:48.33 (2). - **Weit:** Marco Thürkauf 6.73 (15), Lauens de Zaaier 6.05 (5), Melanie Böhler 5.15 (10), Chiara Helfenstein 4.45 (1). - **400 m:** Leo Fauser 50.81 (11), Laurens de Zaaier 52.43 (5), Irina Antener 56.23 (15), Melanie Böhler 63.19 (2). - **Speer:** Nikola Graf 45.63 (10), Samuel Ifenkwe 37.00 (3), Karin Olafsson 41.23 (14), Aline Kissling 30.82 (7). - **Kugel:** Lucas Sprenger 11.06 (11), Fabian Zihlmann 9.81 (6), Aline Kämpf 12.82 (16), Patrizia Eha 11.45 (14). - **4x100 m:** TV Riehen I (Aline Kämpf/Irina Antener/Marco Thürkauf/Leo Fauser) 44.52 (8).

Schlussturnen TV Riehen, 7. September 2025, Grendelmatte Riehen.

Knaben. MU16 (5-Kampf): 1. Noah Doroh 2500 (80 m 10.83/Weit 4.84/Kugel 8.46/Hoch 1.35/1000 m 3:15.42), 2. Kirill Kartscher 2469, 3. Jesper De Zaaier 2456; 4. Luan Montigel 2417, 5. Daniel Segura 2393, 6. Andrin Casutt 2128, 7. Marvin Lehmann 2081, 8. Paul Brosch 2080. - **MU14 (5-Kampf):** 1. Luka Schneider 2476 (60 m 867/Weit 4.50/Kugel 7.77/Hoch 1.30/1000 m 3:03.69), 2. Felix Lau 2386, 3. Max Reinhardt 1967; 4. Emil Hafner 1878, 5. Damian Reuter 1669, 6. Martin Reto Kapitz 1613, 7. Moritz Wanner 1603, 8. Nelio Aeby 1504, 9. Linus Ambauen 1410, 10. Henri Wussler 1255, 11. Henri Schläpfer 1234, 12. Luca Hufschmid 1061. - **M12 (4-Kampf):** 1. Kilian Mettler 1601 (60 m 8.98/Weit 4.42/Ball 39.35/1000 m 3:57.35), 2. Yannis Burger 1275, 3. Fynn Nikitine 1271; 4. Jonathan Wyss 1264, 5. Jeremy Perez 1231, 6. Benno Reinhardt 1184, 7. Quentin Böhni 1156, 8. Bence Perjesi 1038, 9. Nael Aeby 959, 10. Noah Stephan 793, 11. Noel Klenk 645. - **M10 (4-Kampf):** 1. Dan von Felten 1009 (60 m 9.83/Weit 3.40/Ball 26.13/600 m 2:19.06), 2. Leano Pino Casto 859, 3. Niclas Häusler 839; 4. Alexandre Cazenave 724, 5. Dominik Gyger 709, 6. Louis Imhof 669, 7. Jakob Wyss 615, 8. Raphael van Dijk 558, 9. Nino Capaul 546, 10. Jack Böhni 475, 11. Aurél Brandt 296. - **M8 (4-Kampf):** 1. Ezra Kirchgässner 255 (60 m 12.95/Weit 2.28/Ball 12.30/600 m 2:51.71).

Mädchen. WU16 (5-Kampf): 1. Zoe Chellat 2379 (80 m 11.91/Weit 4.09/Kugel 7.41/Hoch 1.45/1000 m 4:00.13), 2. Ciara Weber 2374, 3. Chiara Tronconi 1983; 4. Anouk Berset 1902. - **WU14 (5-Kampf):** 1. Sanja Wunderle 2224 (60 m 9.43/Weit 4.03/Kugel 5.36/Hoch 1.15/1000 m 3:24.38), 2. Caitlin Lupp 1906, 3. Lily Sofia Schleuchardt 1867; 4. Alba Trüb 1696, 5. Charlotta Göritz 1497, 6. Laura Schneider 1479, 7. Ella Subotic 1155, 8. Fabienne Giese 1138. - **WU12 (4-Kampf):** 1. Elizabeth Doroh 1887 (60 m 9.49/Weit 4.22/Ball 27.77/1000 m 3:35.68), 2. Leonie Argast 1638, 3. Ann Wüthrich 1638; 4. Luisa Rosso 1534, 5. Tori Brodmann 1457, 6. Frida Reinhardt 1448, 7. Zofia Brodmann 1404, 8. Greta Reinhardt 1448, 9. Melina Gass 1313, 10. Adél Keller 1299, 11. Maila Carlen 1194, 12. Charlie Fink 1163, 13. Malea Keller 1069, 14. Helena Schläpfer 986, 15. Ella Lubin 837, 16. Julia Schläpfer 834, 17. Elisa Wussler 749, 18. Selina Giese 421. - **WU10 (4-Kampf):** 1. Elin Lupp 1221 (60 m 10.00/Weit 3.35/Ball 17.00/600 m 2:10.52), 2. Ndjiki Siloé Ngo 1049, 3. Ella Küberling 964; 4. Hanna Brodmann 789, 5. Mathilda Dornblut 717, 6. Luisa Gass 649, 7. Malie Brodmann 601, 8. Emilie Caj 565, 9. Leni Schleuchardt 451, 10. Jill Lubin 445, 11. Leonia Carlen 398. - **WU8 (4-Kampf):** 1. Alissa Mokrani 481 (60 m 11.27/Weit 2.75/Ball 7.79/600 m 2:55.02), 2. Leona Bakhazi 207, 3. Juno Imhof 183; 4. Livia Klenk 117.

FUSSBALL 2. Liga Regional und Basler Cup

Erfolge in Meisterschaft und Cup

rs. Mit zwei Erfolgen innert fünf Tagen hat der FC Amicitia die bisher schwache Saisonbilanz bedeutend verbessert. Am vergangenen Dienstag setzte sich das Team von Trainer Morris Huggel im Rahmen der Basler-Cup-Sechzehntelfinals auswärts beim Drittligisten FC Oberdorf mit 1:2 durch. Am Freitag davor hatte das Team im Rahmen der Zweitligameisterschaft den SC Binningen II mit 1:2 besiegt und damit den ersten Saison-sieg gefeiert.

Amicitia startete auf dem ungeliebten Kunstrasenplatz in Oberdorf furios in die Partie. In der 14. Minute verwertete Yanis Zidi eine Freistossvorlage per Kopf zum 0:1 und in der 18. Minute schloss Marin Bajrami einen schönen Angriff über Niklas Koponen zum 0:2 ab. Es schien ein einfacher Abend zu werden. Doch dann liess die Riehener plötzlich nach. Er sei mit einigen Leistungsträgern gar nicht zufrieden, sollte der Trainer nach dem Schlusspfiff sagen, das Team hätte die nötige Energie nicht genügend auf den Platz gebracht. Anstatt den Vorsprung weiter auszubauen, mussten die Riehener noch vor der Pause den Anschlusstreffer hinnehmen. Nach einer Unaufmerksamkeit bei einem langen Ball der Gäste kam Oberdorf zum 1:2. Dabei blieb es bis zum Seitenwechsel.

Oberdorf, das schlecht in die neue Drittligasaison gestartet ist, konnte das Spiel bis zum Schluss offenhalten. Amicitia war zwar mehrheitlich im Ballbesitz und kam zu einigen guten Chancen, konnte diese aber nicht nutzen, oft durch Unvermögen, aber das eine oder andere Mal auch mit etwas Pech. Einmal lenkte der Oberdorfer Torhüter den Ball an die Latte, einmal landete der Ball am Pfosten. In der Schlussphase hatten die Riehener zweimal Glück, dass sie nicht doch noch den Ausgleich kassierten, was eine Verlängerung bedeutet hätte. Insgesamt war der Cup-Erfolg der Riehener zwar verdient, aber so klar, wie die Partie eigentlich gegen ein unterklassiges Team hätte laufen sollen, war die Sache nicht.

Gelungene Revanche

Im Zweitligaspiel vom Freitag vergangener Woche in Binningen hatte sich Amicitia wesentlich stärker präsentiert, was vielleicht auch daran lag,



Mark Blauenstein (links) im Zweikampf in der Basler-Cup-Partie in Oberdorf.

Foto: Rolf Spriessler

dass man sich bei den Binningern unbedingt für die zwei Niederlagen in der Vorsaison revanchieren wollte. Das 1:0 der Binninger, das in der 2. Minute aus dem Nichts heraus fiel, vermochte die Riehener nicht zu beruhigen. Bereits in der 13. Minute nutzte Niklas Koponen eine Schwäche in der Binninger Verteidigung aus, schnappte sich den Ball und lief allein auf den Torhüter zu. Der Pausenstand von 1:1 entsprach dem bis dahin Gezeigten.

In der 58. Minute setzte sich Sandro Carollo auf der linken Seite durch und lancierte Benjamin Niederberger. Der traf dann aus etwa 15 Metern mit einem strammen Schuss rechts oben ins Tor. Amicitia blieb bis zum Schluss dominant, vergab aber alle weiteren Chancen. So blieb das Spiel bis zum Schluss nervenaufreibend. Nach einer Notbremse am durchlaufenden Luzius Döbelin kassierte der Binninger Tim Klein in der 88. Minute eine direkte rote Karte. Vom Platz gestellt wurde in der Nachspielzeit auch noch der Riehener Bilel Mezni, nach einer gelben Karte wegen eines Fouls. «Beide Verwarnungen waren vertretbar», meinte Morris Huggel dazu. Es blieb beim knappen, aber hoch verdienten 1:2-Auswärtserfolg der Riehener. Morgen Samstag um 17 Uhr spielt der FC Amicitia im nächsten Zweitligaspiel auf der Grendelmatte gegen den FC Gelterkinder.

SC Binningen II - FC Amicitia I 1:2 (1:1)

Spiegelgeld. - Tore: 2. Joey Andrew Patane Costa 1:0, 13. Niklas Koponen 1:1, 58. Benjamin Niederberger 1:2. - FC Amicitia: David Heutschi; Leo Cadalbert (70. Marin Bajrami), Isla Huggel, Yanis Zidi, Sandro Carollo (66. Nico Frick); Niklas Koponen, Mohamed Sakera (60. Nikola Duspara), Bilel Mezni; Mark Blauenstein, Benjamin Niederberger (92. Florian Kanert), Florian Kanert (70. Luzius Döbelin). - Verwarnungen: 55. Mohamed Sakera, 59. Bilel Mezni, 66. Kadir Mert Jaja, 86. Nikola Duspara. - Platzverweise: 88. Tim Klein, 91. Bilel Mezni (gelbrote Karte nach Foul).

2. Liga Regional: 1. FC Aesch 5/13 (11) (18:7), 2. FC Breitenbach 5/13 (13) (17:7), 3. VfR Kleinhüningen 5/13 (17) (11:4), 4. FC Bubendorf 5/11 (8) (14:7), 5. FC Wallbach-Zeiningen 5/7 (4) (8:10), 6. FC Amicitia I 5/6 (10) (7:8), 7. FC Birsfelden 5/6 (11) (12:12), 8. FC Oberwil 5/6 (20) (6:9), 9. FC Gelterkinder 5/5 (17) (7:10), 10. SV Muttenz II 5/4 (6) (7:12), 11. FC Möhlin-Riburg/ACLI 5/4 (27) (6:8), 12. BSC Old Boys II 5/4 (43) (7:12), 13. FC Reinach 5/3 (12) (7:13), 14. SC Binningen II 5/3 (17) (11:19).

FC Oberdorf - FC Amicitia 1:2 (1:2)

Basler-Cup, 1/16-Finals. - Sportplatz z' Hof. - Tore: 14. Yanis Zidi 0:1, 18. Marin Bajrami 0:2, 40. Sasa Milojevic 1:2. - FC Amicitia: Luca Reichen; Leo Cadalbert, Isla Huggel, Yanis Zidi, Nico Frick; Niklas Koponen, Nikola Duspara (76. Lukas Wipfli), Bilel Mezni (76. Silas Schrenk); Mark Blauenstein (83. Diego Kaufmann), Marin Bajrami (62. Luzius Döbelin), Benjamin Niederberger (62. Florian Kanert). - Verwarnungen: 91. Nico Frick, 93. Silas Schrenk.

HANDBALL Meisterschaft Junioren U13 Promotion

Erfolgreicher Saisonstart auf neuer Basis



Gruppenbild zum Saisonstart: Claude Mettler (Trainer), Oliver Hueber, Johan Sporns, Fynn Nikitine, Yanick Flierl, Kilian Mettler, Lorik Kasa, Luca Stoll und Finn Kaufmann.

Foto: zVg Handball Riehen

Handball Riehen spielt diese Saison neu wieder einmal mit einem Nachwuchsteam in der regulären Meisterschaft mit. Das schmale Kader spielt auf dem grossen Feld mit vollem Regelwerk - im Gegensatz zu den Meisterschaftsspieltagen, wo im Nachwuchs vereinfachte Regeln gelten. Die Umstellung war bei der einen oder anderen Aktion spürbar, aber mit viel Engagement und grossem Willen kamen die Kinder bald gut zurecht und der Ball fand Mal um Mal den Weg ins Tor der Kleinbasler.

Der TV Kleinbasel war der Gegner der Riehener im ersten Saisonspiel,

das Handball Riehen in der Sporthalle Bäumlihof mit 31:34 für sich entscheiden konnte. Die Zuordnung auf die Positionen klappte gut und so konnte mit guten Laufwegen und genauen Pässen oft ein Mitspieler freigespielt werden. In der Verteidigung merkte man, dass die jungen Spieler körperlich noch nicht ganz so weit sind, aber mit Lorik Kasa im Tor gewann man dennoch einige Bälle und konnte den Gegner auf Distanz halten.

Nun gilt es, sich weiter an das höhere Niveau zu gewöhnen und als Team zu wachsen. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich im ersten

Heimspiel der Saison morgen Samstag um 14 Uhr in der Sporthalle Niederholz gegen den HC Therwil.

Claude Mettler, Handball Riehen

TV Kleinbasel - HB Riehen 31:34 (12:17)

Handball, Meisterschaft, Junioren U13, Promotion S2. - Handball Riehen: Lorik Kasa (Tor); Oliver Hueber (4 Tore), Johan Sporns (3), Fynn Nikitine (3), Yanick Flierl (15), Kilian Mettler (9), Luca Stoll, Finn Kaufmann. **Junioren U13, Promotion S2, Gruppe 8, 1. Runde:** TV Kleinbasel - HB Riehen 31:34, HC Therwil - SG Magden/Möhlin/Rheinfelden 20:16, HB Birseck - SG Handball Basel-Stadt II 29:30.

RUDErn U23-Europameisterschaft in Račice (Tschechien)

Mit B-Final-Sieg auf Platz sieben



Von links nach rechts; Shamall Suero Santana, Gian-Luca Egli, Nicolas Berger und Donat Vonder Mühl während des Vorlaufs am Samstagvormittag.

Foto: Dominique Zahner

Am vergangenen Wochenende hat der Bettinger Donat Vonder Mühl seine ereignisreiche Rudersaison 2024/2025 mit seinen drei Kaderkollegen Nicolas Berger, Gian-Luca Egli und Sahmall Suero Santana abgeschlossen, und dies mit einem Erfolg. Das Quartett gewann am vergangenen Sonntag an der U23-Europameisterschaft im tschechischen Račice in 5:59.57 souverän den B-Final der Doppelvierer und erreichte damit vor Litauen (06:02.91), Bulgarien (06:05.31) und Rumänien (6:05.44) im Schlussklassement den siebten Platz.

Der für den Basler Ruder-Club lizenzierte Donat Vonder Mühl und seine drei Kollegen haben damit sechs Wochen nach der U23-WM im polnischen Poznan, wo er in derselben Besetzung und in derselben Bootskategorie Sechster war, diesmal den A-Final zwar verpasst, mit dem klaren Sieg im B-Final

im Hinblick auf die kommende Saison 2025/26 aber doch noch ein Ausrufezeichen gesetzt. Kurz vor dem Saisonende hatte das Team unfallbedingt eine Umstellung der Positionen im Rennboot vornehmen müssen. Donat Vonder Mühl fungierte an der eben beendeten U23-EM in Tschechien als Schlagmann.

Am Samstag hatte das Quartett auch etwas Pech gehabt. In seinem Halbfinal wurde der Schweizer Doppelvierer hinter den späteren Europameister und Polen Dritte. Dabei war er mit einer Zeit von 6:02.76 bei schwierigen Windverhältnissen ganz knapp langsamer als der Vierte des anderen Halbfinals. Für die Finalqualifikation hätten die vier nur 1,16 Sekunden schneller sein müssen, um an Stelle der Portugiesen am Sonntag um die Medaillen zu fahren. Den A-Final gewannen die «Individuellen Neutralen Athleten» (worunter Ath-

leten aus Russland oder Weissrussland zu verstehen sind) in 5:54.23 vor Portugal (5:57.15) und Polen (5:57.15). Im Verfolgerduell um Silber entschieden Tausendstelsekunden zugunsten der Portugiesen.

Nun geht es für Donat Vonder Mühl rund eine Woche in die wohlverdienten Ferien zur Erholung, und nach seiner Rückkehr warten zum einen die Langstreckenrennen im Achter mit dem Basler RC (darunter die BaselHead Regatta auf dem Rhein in Basel vom Samstag, 15. November – in dieser Bootskategorie einer der grössten und wichtigsten Ruderevents in Europa) und zum anderen startet er in seine erste Saison bei den Elite-Männern nach seiner letzten U23-Saison. Vonder Mühl wird in Sarnen am nationalen Stützpunkt des Schweizerischen Ruderverbands trainieren.

LEICHTATHLETIK Schweizerische Vereinsmeisterschaften Nationalliga C in Riehen

TV Riehen bei Mixed-Premiere auf dem Podest



Teamfoto des Mixed-Teams des TV Riehen am SVM-Wettkampf vom vergangenen Sonntag auf dem Sportplatz Grendelmatte.

Foto: zVg TV Riehen

Bei nochmals wunderbar sommerlichen Bedingungen führte der Turnverein Riehen am vergangenen Sonntag die Schweizerischen Vereinsmeisterschaften (SVM) der Nationalliga C und der Promotionsligen A und B durch. Total 27 Mannschaften standen am Start und sorgten auf der Grendelmatte für ein volles Haus und eine tolle Stimmung. Für den TV Riehen bedeutete dies allerdings ein ziemlich anstrengendes Wochenende, denn neben dem Dorffest musste auch dieser Anlass organisiert werden. Er konnte aber dank der vielen Helferinnen und Helfer einmal mehr perfekt über die Bühne gebracht werden, auch wenn am Ende leider der Zeitplan nicht mehr ganz eingehalten werden konnte.

Bei der SVM kämpfen jeweils die verschiedenen Leichtathletik-Vereine oder -Gemeinschaften als Team um Rangpunkte. Die Vereine werden in fünf Ligen eingeteilt: Nationalliga A, B, und C sowie Promotionsliga A und B. Nach dem Aufstieg im Jahr 2023 durfte der TV Riehen nun zum zweiten Mal in der Nationalliga C antreten und mass sich dort

mit sieben weiteren Vereinen, darunter so prominente Namen wie LC Brühl St. Gallen oder LG Bern. In den Nationalligen wurde der Wettkampf dieses Jahr erstmalig als Mixed-Wettbewerb abgehalten, das heisst, die Rangpunkte der Männer- und Frauendisziplinen wurden zusammengezählt, die 4x100-Meter-Staffel wurde mit je zwei Frauen und Männern im Mixed gelaufen. In den einzelnen Disziplinen zählten jeweils die zwei besten Athletinnen beziehungsweise Athleten pro Verein, jeweils drei waren startberechtigt. Alle Teilnehmenden durften maximal zwei Einzeldisziplinen plus die Staffel absolvieren. Als Team muss man da also breit aufgestellt sein und die Athletinnen und Athleten klug einsetzen.

Nach 5 von 23 Entscheidungen fand sich der TV Riehen am Ende der Rangliste wieder, konnte sich im Lauf des Tages aber steigern. Vor allem die Werferinnen trugen einiges zum finalen Total von 395 Punkten bei. Aber auch die Hochspringer und die Dreispringerinnen und Dreispringer heimsten viele Punkte ein. Schliesslich wussten auch

die jungen 3000-Meter-Läufer zu überzeugen. Am Ende reichte es zwar relativ knapp, dafür umso überraschender, zum dritten Platz, 15 Punkte vor COA Fribourg-Romand, aber klar hinter den Topteams LC Brühl St. Gallen (478) und FSG Alle (461,5).

Hervorzuheben sind folgende Einzelresultate: Aline Kämpf war beste Kugelstösserin mit 12,83 Metern, Leo Fauser gewann den Hochsprung mit 1,95 Metern, Irina Antener war zweitbeste 400-Meter-Läuferin in 56,23 Sekunden, Marco Thürk auf Zweiter im Weitsprung mit 6,73 Metern, Koen de Jong Dritter im 3000-Meter-Lauf in der persönlichen Bestzeit von 8:36.54, Karin Olafson jeweils Dritte im Speerwerfen mit 41,23 und im Diskuswerfen mit 37,33 Metern, Patrizia Eha Dritte im Kugelstossen mit 11,45 Metern und Norina Sankieme Dritte im Dreisprung mit 10,68 Metern. Mit dem Erreichen der bronzenen Auszeichnung hat der TV Riehen wiederum ein gesetztes Saisonziel mehr als erreicht (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Matthias Müller, TV Riehen

UNIHOCCY UHC Riehen in der Kleinfeldmeisterschaft

Saisonstart mit zwei Heimrunden

Dieses Wochenende beginnt der Unihockey-Meisterschaftsbetrieb, an welchem der UHC Riehen mit insgesamt 13 Teams teilnimmt, und gleich zwei davon starten zu Hause in die Saison 2025/26. Die A-Juniorinnen, die vorletzte Saison das Finalturnier um den Kleinfeld-Schweizermeistertitel erreicht und letzte Saison nur ganz knapp verpasst hatten, spielen übermorgen Sonntag in der Sporthalle Niederholz um 10.55 Uhr gegen Unihockey Fricktal und um 12.45 Uhr gegen Floorball Albis. Und die D-Juniorinnen spielen ebenfalls am Sonntag um 9 Uhr gegen die Griffins Muttentz-Pratteln und um 11.45 Uhr gegen den FBC Känerkinden 03. Zuschauerinnen und Zuschauer sind selbstverständlich willkommen.

Bereits morgen Samstag stehen die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen im Einsatz, die sich seit vielen Jahren in der höchsten Schweizer Kleinfeldliga halten und schon mehrmals die Playoffs erreicht haben. Sie treten im Kleinfeld-Schweizer-Cup an und treffen dort im Rahmen der Sechzehntelfinals um 14.30 Uhr in Subingen auf den UHC Oekingen – ein schwieriges Los. Oekingen gehört seit Jahren zu den stärksten Schweizer Kleinfeldteams, die letzten fünf Direktbegegnungen haben die Riehenerinnen allesamt verloren. In die Erstligameisterschaft einsteigen werden die Riehener Frauen dann am Sonntag, 28. September, mit einer Heimrunde. In der Sporthalle Niederholz bekommen sie es dann mit dem TSV Bubendorf und dem UHC Meiersmaad zu tun.

Vier weitere UHCR-Teams beginnen ihr Meisterschaftspensum dieses Wochenende auswärts. Die A-Junio-



Die A-Juniorinnen des UHC Riehen an der Finalrunde 2023/24, die in Riehen stattfand.

Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

ren spielen am Sonntag in der Tannenbrunnhalle in Sissach (um 10.55 Uhr gegen Reinach und um 14.30 Uhr gegen Frenkendorf-Füllinsdorf), die B-Juniorinnen am Sonntag in der Mehrzweckhalle Nuglar (um 9.55 Uhr gegen Schötz und um 11.45 gegen Bubendorf), eines der beiden C-Juniorinnen-Teams am Samstag in der Margarethenhalle in Basel (um 9.55 Uhr gegen Basel United und um 12.40 Uhr gegen Sissach) und die B-Juniorinnen am Samstag in der Mehrzweckhalle in Moutier (um 12.40 Uhr gegen Härkingen-Trimbach und um 15.25 Uhr gegen Sion). Das Männer-Zweitligateam beginnt die Meisterschaft am Sonntag, 21. September, in Derendingen gegen Derendingen und Nuglar II.

LEICHTATHLETIK Schlussturnen des TV Riehen

Ein Mehrkampf fast zum Schluss

Die Leichtathletiksaison ist auch für die Schülerkategorien U14 und jünger noch nicht ganz vorbei, auch wenn der Turnverein Riehen am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte parallel zur Schweizerischen Vereinsmeisterschaft (SVM, siehe separaten Bericht) für die Jüngsten das traditionelle «Schlussturnen» durchführte, in Form eines Mehrkampfes der Altersklassen bis und mit U16. Aber der Name passt, denn viele Freiluft-Leichtathletikwettkämpfe stehen nicht mehr an. Die U16 halten dieses Wochenende noch ihre Nachwuchs-Schweizermeisterschaften ab (siehe separate Vorschau) und am «Grosen Meeting für die Kleinen» in Basel, einem traditionellen nationalen Schülerinnen- und Schülermeeting mit Siegerehrungen und Medaillen, haben sich gleich 34 Mitglieder der TVR-Jugendriege eingeschrieben. Das Meeting wird vom LC Basel organisiert und findet morgen Samstag im Stadion Schützenmatte statt.

Am vergangenen Sonntag ging es darum, im Nachwuchs des Riehener Turnvereins die Vereinsbesten zu küren und gemeinsam an den Start zu gehen. Auch die Vereinsmeistertitel wurden am Schluss der Veranstaltung

geehrt. Und die Schülerinnen und Schüler massen sich im Fünf- oder Vierkampf – je nach Altersklasse. Am engsten war die Entscheidung im Fünfkampf der Weiblichen U16, wo Zoe Chellat mit ihren 2379 Punkten nur fünf Punkte mehr erzielte als Cira Weber. Zoe Chellat war zwar im Kugelstossen und im 60-Meter-Sprint recht deutlich und im Weitsprung ganz knapp hinter Chiara Weber geblieben, setzte sich aber im Hochsprung und im 1000-Meter-Lauf sehr deutlich durch, was zum Gesamtsieg reichte. Einen Dreikampf um die Medaillen auf recht gutem Niveau lieferten sich im Fünfkampf der Knaben U16 Noah Doroh, Kirill Kartscher und Jesper De Zaaier, die am Schluss innerhalb von 44 Punkten blieben, und nicht weit dahinter folgten Luan Montigel und Daniel Segura. Die weiteren Kategoriensiege gingen an Luka Schneider, Kilian Mettler, Dan von Felten, Ezra Kirchgässner, Sanja Wunderle, Elizabeth Doroh, Elin Lupp und Alissa Mokrani. Insgesamt 88 Kinder und Jugendliche beendeten bei schönem, sonnigem, aber nicht zu warmem Wetter den Wettkampf und wurden klassiert (Resultate unter «Sport in Kürze»).

LEICHTATHLETIK Vor den Nachwuchs-Meisterschaften

Medaillenchancen im Aargau

Dieses Wochenende finden in Zofingen (U16/U18) und in Aarau (U20/U23) die Leichtathletik-Nachwuchs-Schweizermeisterschaften statt, an beiden Orten geht der TV Riehen mit einer siebenköpfigen Delegation an den Start und sowohl in Zofingen als auch in Aarau gibt es Riehener Medaillenchancen.

Gar gute Chancen auf den Meistertitel hat die U23-Athletin Irina Antener, die am vergangenen SVM-Wochenende einen starken 400-Meter-Lauf hingelegt hat und in Aarau mit der besten Meldezeit über 400 Meter Hürden an den Start geht. Die Vorläufe sind am Samstag um 10.50 Uhr, der Final steigt am Sonntag um 15.35 Uhr. Mit Medaillenchancen an den Start gehen wird in Aarau auch Samuel Ifenkwe. Das Hammerwerfen der Männlichen U20 steigt allerdings

bereits heute Freitag. Gemeldet sind ausserdem Joah Wüthrich (800 Meter MU20), Leo Fauser (Hochsprung MU20), Lynn Hauswirth (Diskus WU23), Florens Moor (Dreisprung MU23) und Nikola Graf (Diskus MU23).

Die grösste Riehener Medaillenhoffnung in Zofingen ist Robin Helfenstein, der am Samstag um 12.10 Uhr als Saisonzweitbester in den Dreisprungwettkampf steigt, ebenfalls mit dabei ist dort sein Vereinskollege Manuel Schmelzle. In Zofingen gemeldet sind vom TV Riehen ausserdem Amina Mokrani (80 Meter WU16), Laurens De Zaaier (400 Meter und Weitsprung MU18), Alex Stricker und Koen de Jong (beide 1500 Meter MU18) sowie Michael Cassidy und Max Reinhardt (beide 2000 Meter MU16).

KREUZWORTRÄTSEL NR. 37

frühere türk. Anrede: Herr	Unabhängigkeit	weiterhin	geschlagenes Eiweiss	sehr grosse Menge	Rebbauer	Glück verheissend; gesund	ugs.: Volltreffer beim Kegeln	Farblosigkeit	Spielgerät	Esslust	Stadt in Ostbelgien
↳	↳	↳	↳	↳	rücksichtslose Ausnutzung	↳	↳	↳	↳	↳	südasiat. Staat
Antrieb, Verlockung	3	↳	↳	chem. Element, Metall	↳	↳	ugs.: Dummkopf	↳	↳	↳	↳
Entschädigung	↳	↳	↳	↳	Gebirgsgruppe der südlichen Westalpen	↳	↳	↳	1	↳	↳
angloamerik. Längeness	↳	↳	↳	Figur bei Kästner ir. Name Irlands	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Käufer von Diebesgut	↳	↳	↳	↳	weisser Baustoff	↳	↳	↳	Tierfuss	nicht einer	↳
↳	9	↳	↳	Verfall, Zusammenbruch	↳	↳	Dorn unter Laufschuhen (engl.)	↳	↳	↳	↳
ein Kanton	↳	Berg bei St. Moritz EDV: Veröffentlichung	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Lager für das Vieh im Stall	erlernte Arbeit, Erwerbstätigkeit	Bepflanzung	weibl. Haustier	↳	Gestalt, Figur	Schallortungsgerät	Stockwerk	Hauptort des Kantons Nidwalden	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
leer, unausgefüllt	↳	↳	↳	↳	nicht häufig	↳	↳	↳	↳	↳	↳
niederländ.: eins	↳	↳	Rennplatz in England	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Preisnachlass	↳	↳	↳	↳	Torheit, Allotria	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Abk. f. d. westl. Weltmacht	↳	↳	eine Einladung annehmen	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳
Zürcher Musiker, Komponist (Mario) †	↳	↳	↳	↳	Verbesserung des Bestehenden (Mz.)	↳	↳	↳	↳	↳	↳
↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳	↳



AvantGarten

Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen



Anemone



Herbstastern



Krötenlilie



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

www.avantgarten.ch
061 554 23 33
Oberdorfstrasse 57 · Riehen



Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
☎ **061 641 40 90**
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 39 vom 26. September, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller September-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzuwahren. Wir verlosen ein Exemplar des Buchs «Adalbert Klingler - Ein Leben für den Kasperli» von Regula Klingler aus dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Viel Glück und Spass beim Raten.

Lösungswort Nr. 37

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Inserieren bringt

Erfolg!

JETZT INSERIEREN



RIEHENER ZEITUNG

AKTIV IM WINTER Neues Programm im Wenkenpark

Auch im Winter fit bleiben



Am Dienstag startete im Wenkenpark das Angebot «Aktiv im Winter». Foto: Nathalie Reichel

Die Angebote «Aktiv im Sommer» von Gsünder Basel haben sich in Riehen und Bettingen bestens etabliert und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Nun lanciert Gsünder Basel zusammen mit den Gemeinden Riehen und Bettingen das Pilotprojekt «Aktiv im Winter» im Wenkenpark (beim «Ross»). Es handelt sich dabei um ein abwechslungsreiches und ganzheitliches Fitnessstraining für den ganzen Körper, der vielversprechende Name des Fitnessprogramms lautet «Fit im Park».

Der Start war am Dienstag mit 16 Teilnehmenden. Auch die Bettinger Gemeinderätin Gaby Walker war vor Ort. In der gemeinsamen Medienmitteilung von Gsünder Basel und der

beiden Landgemeinden lässt sie sich wie folgt zitieren: «Nach dem Erfolg der beiden Aktiv-im-Sommer-Angebote in Bettingen möchten wir Bewegung im Freien den Menschen aus der Region auch im Winter kostenlos anbieten. Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist es wichtig, rauszukommen und sich etwas Gutes zu tun.»

Das Angebot ist wie auch jenes im Sommer kostenlos, eine Anmeldung braucht es nicht. Trainiert wird jeden Dienstag bis zum 17. März jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr (Ausfall am 23. und 30. Dezember sowie am 24. Februar). «Aktiv im Winter» wurde bereits letztes Jahr im Schützenmattpark in Basel lanciert und ist auf grosses Interesse gestossen.

ST. CHRISCHONA Wohnpark lädt im Oktober zum Tanzkurs

Ein Highlight für Tanzbegeisterte

Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums des Diakonissen-Mutterhauses St. Chrischona wird erstmals in der Geschichte des Hauses ein Tanzkurs im Haus der Begegnung angeboten. Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Wiedereinsteigerinnen, die die Grundschritte beliebter Standardtänze erlernen oder auffrischen möchten. Der Tanzkurs, geleitet vom erfahrenen Tanzpaar Sonja und Peter Falter, findet an drei Freitagabenden – am 10., 17. und 24. Oktober – jeweils von 19.30 bis

21 Uhr im Haus der Begegnung im Wohnpark St. Chrischona statt. Vermittelt werden die Grundlagen von Discofox, Langsamem Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Jive. Der Kurs bietet Platz für maximal zwölf Paare. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Franken pro Person, wobei die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme entscheidet.

Interessierte Paare werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 6. Oktober, per E-Mail an lena.leuenberger@dnh-chrischona.org anzumelden.



Egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse: Tanzbegeisterte sind am DMH-Kurs im Februar genau richtig. Foto: Pixabay

GEDENKSTÄTTE Konzert heute Freitag, 12. September

Britische und finnische Kammermusik

«Barber, Britten & Kokkonen. A Taste of Neoromanticism» lautet der Titel der Musikveranstaltung, die heute Freitag, 12. September, um 19 Uhr in der Gedenkstätte für Flüchtlinge an der Inzlingerstrasse 44 in Riehen stattfindet. Das Konzert bietet eine musikalische Gelegenheit, britische und finnische Kammermusiktraditionen zu entdecken – mit einem Abstecher in die Klangwelt jenseits des Atlantiks.

Es tritt das Taru Ensemble mit Fiore Favaro (Klavier), Alessandro D'amico (Bratsche), Fraynni Rui (Violine), Aleck Carratta (Klavier) und Joonas Pitkänen (Cello) auf und taucht mit seinem Publikum in die Welt neoromantischer

Klänge ein. Das Konzert hebt die melodischen Handschriften der Komponisten Samuel Barber und Benjamin Britten in der Streichquartettliteratur hervor und bietet eine erfrischende Begegnung mit Joonas Kokkonens nordischer Tonsprache. Vor dem Konzert lädt ein «Meet & Greet the Artists» in der frühherbstlichen Atmosphäre des pittoresken Gartens zum persönlichen Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern ein.

Veranstalterin ist die Konzertgesellschaft für finnische Musik. Das Konzert dauert rund eine Stunde, Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.